

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Mut, Virtuosität und Improvisationstalent – Montero erhält „Pablo Casals Award – For a Better World“



Nachdem Raimund Trenkler (re.) die Stele überreicht hatte, gab Marcus Stollenwerk Gabriela Montero die Preisurkunde des Pablo Casals Award. Links Friedemann Eichhorn, im Hintergrund Laudatorin Maria Furtwängler.

Kronberg (pf) – „Courage!“ – Mut ist in diesem Jahr Motto des Kronberg Festivals. Eröffnet wurde es daher am ersten Festival-Abend mit der Verleihung des „Pablo Casals Award – For a Better World“ an eine mutige Frau, die venezolanische Pianistin und Komponistin Gabriela Montero. Sie nutzt ihre Prominenz, um unermüdlich auf die Missstände und Verbrechen des Regimes in ihrer Heimat Venezuela aufmerksam zu machen und hat ihre Komposition „Ex Patria“ ihrem Heimatland gewidmet. Mut bewies sie auch, als sie ihr Publikum im Großen Saal des Casals Forums begrüßte, mit einer Improvisation über das Thema „Frieden – wie die Welt sein sollte“, wie sie anmerkte.

„Eine Improvisation braucht Mut, diese Musik kam von Herzen!“, meinte Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy, als er danach die Bühne betrat. Mit ihm kam Friedemann Eichhorn, künstlerischer Leiter und Direktor der Studiengänge, und erinnerte an den vor 150 Jahren geborenen weltberühmten Cellisten Pablo Casals. Sein Leben lang habe er Courage gezeigt, sich stets geweigert, Musik von Verantwortung zu trennen. Kunst und Menschlichkeit

sind untrennbar, so die Lebensmaxime dieses Humanisten und leidenschaftlichen Kämpfers für Frieden: „In erster Linie bin ich Mensch, in zweiter ein Künstler, als Mensch ist es meine Pflicht, meinen Mitmenschen Gutes zu tun.“ Aus dieser Haltung leitet sich das Selbstverständnis der Kronberg Academy ab: Künstler tragen Verantwortung für Musik, Mensch und Erde.

Gabriela Montero ist die Fünfte, die mit dem mit 10.000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet wird, der 2022 zur Eröffnung des Casals Forums von der Kölner Vermögensverwaltung Flossbach von Storch gestiftet wurde. Cellistin Marie-Elisabeth Hecker und ihr Mann, der Pianist Martin Helmchen, erhielten ihn als erste für ihr Projekt „Music Road Rwanda“. 2023 wurde er posthum dem im Jahr zuvor mit erst 52 Jahren verstorbenen Pianisten Lars Vogt verliehen für seine Initiative „Rhapsody in School“. 2024 erhielt ihn die in Atlanta geborene Bratschistin mit deutschen und Cherokee-Wurzeln, Jennifer Stumm, für ihr Künstlerkollektiv „Illumina“, eine in São Paulo ansässige Initiative für soziale Gerechtigkeit, und 2025 die japanische Geigerin Midori für ihre sozialen und pädagogischen Projekte „Midori & Friends“ und „Music Sharing“.

Eine besondere Ehrung

Die Laudatio für Gabriela Montero hielt die Schauspielerin und Ärztin Dr. Maria Furtwängler, die sich als glühende Verehrerin der Pianistin outete. Nachdem sie das erste Mal ihre Musik gehört habe, wollte sie unbedingt ihre Bekanntschaft machen, erzählte sie. Sie sei ihr geradezu hinterhergelaufen, habe sie quasi gestalkt, denn ihre Musik habe sie berührt und unmittelbar zu ihr gesprochen. Als sie sich dann begegneten und kennenlernten, entdeckten sie viele Gemeinsam-

keiten und wurden enge Freundinnen. In ihrer in Englisch gehaltenen Rede erinnerte sie an Dmitri Shostakovich, der sich durch seine Musik Stalin zum Feind machte, von ihm bedroht und verfolgt wurde, an Paul Hindemith, der fliehen musste, weil Hitler seine Musik als entartete Kunst ablehnte, und an Pablo Casals, der aus Protest gegen das Franco-Regime ins Exil ging. Es sei eine Tragödie, die geliebte Heimat verlassen zu müssen, erfordere Mut, das Unrecht und die politische Gewalt der Herrschenden dort bekannt zu machen und anzuklagen.

„Gabriela Montero“, so Maria Furtwängler, „erinnert uns daran, dass es die Pflicht der Künstlerinnen und Künstler ist, Alarm zu schlagen, wenn der moralische Kompass aus dem Gleichgewicht gerät – und nicht zu schweigen. Es sind Künstlerinnen wie sie, die den ethischen Puls unserer Zivilisation lebendig halten und uns zeigen, dass Harmonie nicht bloß eine wohlgefällige Anordnung von Noten auf dem Papier ist, sondern das aktive, unermüdliche Streben nach menschlicher Freiheit.“ Marcus Stollenwerk, geschäftsführender Direktor bei Flossbach von Storch, zeigte sich besonders beeindruckt von ihrer Bemerkung, man sei als viel gefragte Künstlerin auf Reisen oft einsam, besonders einsam aber sei man als aus der Heimat vertriebene Künstlerin mit politischer Haltung. „Der Pablo Casals Award ehrt Künstlerinnen und Künstler, die ihr Talent nicht nur für sich selbst einsetzen, sondern für gesellschaftliche Gerechtigkeit – eine Haltung, die wir teilen und die wir fördern“, betonte er.

Als er Gabriela Montero Preis und Urkunde überreichte, erhob sich das Publikum von den Plätzen und applaudierte stehend der Künstlerin für ihren Mut und ihr unermüdliches Engagement

Fortsetzung auf Seite 3

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Seit über 10 Jahren für Sie da!



HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Miro's
Ristorante

Wenn Gespenster und Geister erwachen...

31. Oktober
Miro's Halloween Party

Es erwartet Sie ein 5-Gänge-Menue.
Für die Stimmung sorgt unser DJ.

Wir bitten um Reservierung.
Tel. 06174 / 998342
www.miros-ristorante.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Herbst ist Pflanzzeit!



Eibe
Taxus baccata, sehr schnittverträglich, 60 – 80 cm hoch, Stück
19.99 16.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

RIESIGE AUSWAHL AN HECKEN AUCH SONNTAGS VON 11 – 16 UHR!*

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR



huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

VOLVO



Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme seriennüßig. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

frey
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Hitzesommer, Klimaanträge und ein neues Wohnhaus

Kronberg (nel) – Die Folgen des Hitzesommers haben am Donnerstag die Kronberger Stadtverordnetenversammlung beschäftigt. Durchsetzen konnten sich die Grünen mit ihren beiden Klimaanträgen jedoch nicht.

Stelle nur geprüft

Die Grünen hatten beantragt, eine eigene Stelle für Klimaanpassungsmanagement zu schaffen. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte den Antrag bereits in einen Prüfauftrag umgewandelt. Dr. Alexander Zock (Grüne) nannte für diesen Sommer 39 Hitzetage, 22 Tropennächte und zwölf Tage über 35 Grad. An der Einsicht fehle es in Kronberg nicht, wohl aber an der Umsetzung. Mehrere Maßnahmen kämen nach dem Bericht des Klimaschutzmanagers mangels Kapazität nicht voran. Die Grünen wollten deshalb festlegen, dass die Prüfung bis zu den Haushaltsberatungen abgeschlossen sein muss. Aus der Verwaltung hieß es dazu, das sei „sportlich“ und nur zu schaffen, wenn andere Aufgaben liegen blieben. Der Änderungsantrag scheiterte. Den Prüfauftrag beschloss das Parlament anschließend einstimmig bei einer Enthaltung. Bürgermeister Christoph König warb in der Debatte für mehr Personal. Der Klimaschutzmanager habe keineswegs zu wenig Arbeit. Eine Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen sei schwierig, weil die meisten kleineren Kommunen keine vergleichbare Stelle hätten. Zusätzliche Kapazität könne die Stadt für konkrete Projekte aus dem vorhandenen Klimaanpassungskonzept einsetzen. Keine Mehrheit fand ein kom-

munes Klima-Monitoring, ebenfalls ein Antrag der Grünen. Die Verwaltung sollte binnen sechs Monaten ein Konzept mit Kosten, Zeitplan und Fördermöglichkeiten vorlegen, um vorhandene Daten etwa zum Wasserverbrauch zu bündeln und auszuwerten. Dr. Eichhorn (KfB) hielt ein solches System für eine Stadt unter 20.000 Einwohnern für nicht nötig. Christina Fröhlich (FDP) verwies auf bereits vorhandene Daten und das bestehende Klimaanpassungskonzept. Der Antrag wurde abgelehnt.

Wohnhaus kommt

Beschlossen ist dagegen der Bau eines Wohngebäudes für wohnungslose Menschen an der Frankfurter Straße 46/46a. Christina Fröhlich (FDP) bezifferte die Kosten auf rund 1,3 Millionen Euro für etwa 25 Menschen. Sie kritisierte, die Stadt setze seit fast zehn Jahren auf Zwischenlösungen, und hätte eine dauerhafte Lösung am Grünen Weg bevorzugt. Bürgermeister König widersprach: Die dort 2016 geplante Unterkunft sei eine Flüchtlingsunterkunft gewesen und für den jetzigen Zweck nicht geeignet. Zudem habe die FDP beantragt, die Mittel für das Gebäude aus dem Haushalt zu streichen. Auf Antrag der Grünen sollen die Außenanlagen so gestaltet werden, dass Bewohner und besonders Kinder sie nutzen können. Das beschloss das Parlament einstimmig. Auf Antrag der CDU soll außerdem die im Bebauungsplan vorgesehene Erschließungsstraße möglichst breit freigehalten werden. Die Vorlage insgesamt wurde angenommen. Ohne Aussprache und jeweils

einstimmig oder bei einer Enthaltung beschlossen wurden unter anderem die Vergabe für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und eine Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege. Zugestimmt haben die Stadtverordneten auch zwei Anträgen des Jugendrats: zu einem Verbot von Smartglasses im Schwimmbad und auf Spielplätzen und zu einer besseren Liveübertragung der Sitzungen. Einen Antrag der SPD zur Umrüstung der Flutlichtanlage des EFC Kronberg auf LED beschloss das Parlament in abgeschwächter Form: Die Umrüstung soll zunächst geprüft werden.

Kurz notiert

Bürgermeister König berichtete, dass Kronberg nach einem Verordnungsentwurf des Landes auf die Liste der Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt kommen soll. Dort gelten unter anderem die Mietprelsbremse und strengere Grenzen für Mieterhöhungen. Der Magistrat hat eine neue ehrenamtliche Seniorenbeauftragte ernannt, die in Kürze vorgestellt werden soll. Für die Ortsgerichte Schönbogen und Oberhöchstadt wird je ein Schöffe gesucht. Beim Warntag lösten alle 13 Sirenen im Stadtgebiet ohne Störung aus. Den Haushaltsentwurf 2027 will der Magistrat am Donnerstag, 1. Oktober, einbringen. Der Erste Stadtrat Heiko Wolf berichtete, dass das Waldschwimmbad in dieser Saison rund 340.000 Euro Umsatz gemacht hat, 43 Prozent mehr als im Vorjahr. Für das Haus Altkönig gibt es drei Bewerber um die Nachfolge des jetzigen Pächters, der zum Jahresende aufhört.

Zwei Konzerte, ein Abend: Das Youth Symphony Orchestra of Ukraine im Casals Forum



Komponist Yuri Laniuk nach der Uraufführung seiner „Elegie“ mit der Rose des Abends.

Kronberg (nl) – Mittwoch, 23. September. Zwei Konzerte an einem Abend: um 18.30 Uhr „Strahlkraft“, um 20.30 Uhr „Wunder & Wege“. Die beiden Titel ergeben zusammen eine Art Satz. Erst die Kraft, die sichtbar wird. Dann das, was mit ihr möglich ist. Die Musiker sind zwischen 12 und 25 Jahren alt, sie sind 45 Stunden mit dem Bus aus der Ukraine angereist, und beide Konzerte gehören zum Kronberg Festival, das in diesem Jahr unter dem Motto „Courage!“ steht. Das Motto ist keine Behauptung, sondern eine Frage: Woher nehmen wir den Mut, unserer inneren Stimme zu folgen? Das Festival, veranstaltet von der Kronberg Academy, hat sich das anlässlich des 150. Geburtstags von Pablo Casals überlegt. Der Cellist und Humanist, nach dem der Saal benannt ist, hat seine Überzeugungen nie zurückgestellt, auch wenn sie ihn etwas gekostet haben. Rund 30 Konzerte laufen bis zum 4. Oktober, mit international bekannten Künstlern neben

jungen Talenten. Dass ausgerechnet ein Orchester aus der Ukraine zwei dieser Abende bestreitet, ist insofern kein Zufall. Es ist die Pointe des ganzen Programms.

K4, 18.30 Uhr – „Strahlkraft“

Der Titel passt zu Édouard Lalo, auch wenn man ihn selten hört. Lalo, geboren 1823 in Lille, war eigentlich Geiger und Bratschist, bevor er anfang zu komponieren. Er hatte es lange schwer in Frankreich, seine Musik galt als zu deutsch beeinflusst, zu wenig nach dem Geschmack der Pariser Oper. Erst mit über fünfzig kam der Erfolg, mit der Symphonie espagnole und eben diesem Cellokonzert d-Moll, uraufgeführt 1877. Und so klang es dann auch: unaufgeregt. Spröde, das Cello, fast zurückhaltend. Johannes Moser hat das Stück verstanden. Er ließ dem Orchester neben sich die Hauptrolle, spielte sich nicht in den Vordergrund, sondern fügte sich ein. Das ist keine selbstverständliche Entscheidung für einen Solisten. Danach Mozarts Jupiter-Sinfonie, die letzte, die er geschrieben hat, im Sommer 1788, gemeinsam mit weiteren Sinfonien. Oksana Lyniv nahm sie zügig, klar konturiert, ohne die Streicher zu weich werden zu lassen. Ein Mozart, der nicht auf Schönklang aus war. Auf Struktur schon eher. Lyniv tritt an diesem Abend mit einer gelb-blauen Schärpe ans Pult, der ukrainischen Flagge um die Hüfte, nicht als Kostüm, sondern als Haltung, die sie seit Kriegsbeginn immer wieder zeigt, ob in Bologna oder Bayreuth. Lyniv, 1978 in Brody geboren, war 2021 die erste Frau, die bei den Bayreuther Festspielen dirigierte. Seit 2022 leitete sie als erste Frau ein italienisches Opernhaus, das Teatro Comunale di Bologna. 2016 hat sie selbst das Youth Symphony Orchestra of Ukraine gegründet. Das Orchester, das an diesem Abend spielt, ist also auch ihr eigenes Projekt. Sie sagte einmal, sie habe statt einer Waffe den Taktstock und ihre Fahne als Schärpe. Das meint sie offenbar wörtlich und bewusst so.

K5, 20.30 Uhr – „Wunder & Wege“

Der zweite Teil des Abends beginnt mit einer Uraufführung: Yuri Laniuks „Elegie für großes Orchester (Botschaft an A.G.)“. Laniuk, 1957 geboren, ukrainischer Komponist und selbst Cellist, sitzt im Publikum. Sein Sohn liegt verletzt im Krankenhaus, durch den Krieg. Laniuk ist trotzdem gekommen. Die „Elegie“ ist Oksana Lyniv gewidmet, der Dirigentin des Abends. Sie ist eine Botschaft an die Malerin Artemisia Gentileschi, die im 17. Jahrhundert lebte. Deren Bilder zeigen oft Gewalt, aber mit Frauen, die nicht als Opfer dastehen, sondern als Handelnde. Laniuk beschreibt den Verlauf des Stücks selbst als einen Weg von der Dunkelheit zum Licht: ostinate Akkorde in den tiefen Streichern, eine marsch-artige Bewegung, unterbrochen von Steigerungen, eine Soloflöte als einsame, verletzte Stimme. Am Ende, sagt er, erhebt sich die Musik in eine Sphäre jenseits menschlicher Leiden-schaften. Am Pult für Mahlers „Revelge“ steht Thomas Hampson, einer der bedeutendsten Mahler-Interpreten seiner Generation. Man hört ihm die Jahrzehnte an, und das passt hier gut. Die Stimme hat etwas Abgeklärtes, etwas, das nicht mehr jugendlich glänzen will. Mahlers Totenmarsch, dieses Lied über gefallene Soldaten, die als Totengerippe weitermarschieren, verlangt genau das. Eine junge, makellose Stimme hätte hier weniger überzeugt. Diese schon. Nach dem Konzert reichte Hampson seine Rose an eine der jungen Musikerinnen weiter, die Harfinistin. Und es sah ganz so aus, als hätte sie das nicht erwartet. Danach Grieg, die Peer-Gynt-Suiten in Auszügen. Ein Programm, das sich Zeit lässt, bevor es aufhört. „Strahlkraft“ und „Wunder & Wege“. Am Ende des Abends ergab das keinen Werbeslogan, sondern eine Beschreibung dessen, was gerade passiert war. Ein Orchester aus jungen Menschen, die aus einem Land angereist sind, in dem Krieg herrscht, hat zwei Konzerte gespielt.



Wenn zwei Generationen Ausnahmekunst auf der Bühne verschmelzen: ein geteilter Moment des Durchatmens nach dem Sturm. Die Erleichterung über einen Abend, der bewiesen hat, wie sehr Musik selbst im tiefsten Dunkel noch Brücken bauen kann. Fotos: Glückert

BUCHTIPP

Aktuell

Geteiltes Haus

Roman von Alice Horácková, aus dem Tschechischen von Sophia Marzollff; Diogenes 2026; 28 Euro

Tschechien ist das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2026 und passend dazu ist auch der heutige Buchtippp zu einem Roman der tschechischen Autorin Alice Horácková. Der kleine Ort Benetzko liegt im Riesengebirge, im Sudetenland. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts begegnen sich hier Wilderer und freigeistige Frauen, Stofffabrikanten und spiritistische Damen, hier heiraten Tschechen Deutsche – nur um sich dann darüber zu streiten, welche Nationalität sie bei der Volkszählung angeben sollen. Eigentlich ist die Politik weit weg, alles ist sehr dörflich und die Berge so steil wie die Orte schwer erreichbar. Trotzdem erreichen die Regimewechsel von der K.u.K.-Monarchie hin zur Ersten und zur Dritten tschechoslowakischen Republik das abgelegene Dorf. Auch die beiden Frauen Zdenka und Anežka, anhand derer die Geschichte erzählt wird, werden nicht verschont von den Kriegen und dem Nationalismus. Was im Kleinen noch mit Humor und gegenseitigen Respekt stattfindet, wächst sich mit Hilfe der großen Politik zu den bekannten großen Katastrophen aus. Inmitten geheimer Romanzen, Desertionen aus der Armee, beiläufigem Verrat und Namensänderungen kosten kleine Entscheidungen am Ende Menschenleben. Ausgehend von der Geschichte ihrer eigenen Familie – von kostbaren Erinnerungen und traurigen Memoiren, von Fotos, vergilbten Zeitungen und Archivfunden – hat die Autorin eine mitreißende Familiensaga geschrieben. Ohne Renseignements zu wecken hat sie ein umfangreiches, spannendes Buch zur Tschechisch-Deutschen-Zeitgeschichte geschrieben. Ich wünsche mir, dass Alice Horácková die Geschichte noch bis in die heutige Zeit weiterführt und wir etwas über die Spaltung der Tschechoslowakei erfahren.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Falsche Handwerker erbeuten Bargeld

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 24. September, wurde eine Frau aus Kronberg Opfer von falschen Handwerkern. Gegen 10 Uhr klingelten zwei Männer an ihrer Wohnungstür in der Freiherr-vom-Stein-Straße. Sie gaben vor, die Heizungen überprüfen zu müssen. Nachdem sie in die Wohnung gelangt waren, lenkte einer der Täter die Frau im Badezimmer ab, während sein Komplize unbemerkt den Rest der Räume nach Bargeld absuchte. Als er erfolgreich war, verließen die beiden die Wohnung wieder in unbekannte Richtung. Die beiden Täter waren zwischen 40 und 50 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und schlank. Sie sprachen akzentfreies Deutsch. Einer hatte kurze Haare, sein Komplize hatte dunkelbraune kurze Haare und trug einen dunklen Pullover und eine blaue Jeans. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174/9266-0 entgegen.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Fr., 02.10.

Limes Apotheke
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980
- Sa., 03.10.

Marien Apotheke
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174/21597
- So., 04.10.

Dreilinden Apotheke
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
- Mo., 05.10.

St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891
- Di., 06.10.

Medicus Apotheke
Nassauer Str. 10, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 9899022
- Mi., 07.10.

Hornauer Apotheke
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065
- Do., 08.10.

Bahnhof Apotheke
Berliner Straße 31 – 35 Eschborn
Telefon: 06196 42277

IMPRESSUM

Kronberger Bote

- Herausgeber:**

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
- Geschäftsleitung:**

Alexander Bommersheim
Markus Echternach
- Verlagsleiter:**

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
- Geschäftsstelle:**

Theresenstraße 2, 61462 Königstein
- Redaktion:**

Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de
- Auflage:**

9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg
- Preisliste:**

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026
- Druck:**

VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim
- Internet:**

www.taunus-nachrichten.de
- Reklamation
Zustellung:**

Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de
- Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

Mut, Virtuosität und Improvisationstalent



Gabriela Montero gestaltete mit dem hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von François Leleux meisterlich Mozarts Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll.
Fotos: Lutz Sternstein

Fortsetzung von Seite 1
für Menschenrechte, Demokratie und Freiheit in ihrer Heimat Venezuela. Ihre Auszeichnung hat sie der venezolanischen Menschenrechtsanwältin und Aktivistin Tamara Sujú Roa gewidmet sowie all jenen, „die jeden Tag für die Wiederherstellung unserer Demokratie kämpfen“, wie sie bereits im Vorfeld der Preisverleihung erklärte.

Ausdruck von Mut und Haltung
Von ihrer Virtuosität als Pianistin konnte sich nach der Preisverleihung das Publikum im ersten Konzert des Festivals überzeugen, in Wolfgang

Amadeus Mozarts Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll, das sie als Solistin gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von François Leleux beeindruckend gestaltete. Und dann zeigte sie noch einmal Mut, als sie nach dem nicht enden wollenden Applaus das Publikum aufforderte, ihr ein Lied zuzurufen für eine weitere Improvisation als Zugabe. Ihre ebenso meisterliche wie einfühlsame und berührende Version des weltbekannten Songs „Don’t Cry for Me Argentina“ aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Evita“ zeigte sie dann noch als Künstlerin mit einem Talent, das nur wenige Pianisten besitzen.

Späte Stunde, späte Hochform: Lateinamerika ohne Kitsch-Gefahr



Kontrapunkt zur späten Stunde: Plínio Fernandes und Sheku Kanneh-Mason entblättern im Kronberger Carl Bechstein Saal die feinen Nahtstellen zwischen lateinamerikanischer Tradition und europäischer Moderne.
Foto: Glückert

Kronberg (nl) – Wie verträgt sich europäische Kammermusiktradition mit lateinamerikanischer Folklore? Diese Frage beantworteten der britische Cellist Sheku Kanneh-Mason und der brasilianische Gitarrist Plínio Fernandes am Freitagabend beim Festival Courage der Kronberg Academy im Carl Bechstein Saal des Casals Forums. Unter dem Reihentitel „Herzblut“ gestalteten die beiden ein pausenloses, rund einstündiges Nachtkonzert ab 22 Uhr.
Mit Kanneh-Mason, bekannt als erster Cellist in den britischen Top 10 der Albumcharts und Absolvent der Royal Academy of Music, sowie Fernandes, der mit seinem Debütalbum Saudade die Billboard-Klassikcharts anführte, standen zwei gefragte Nachwuchskünstler auf der Bühne. Das Programm setzte dabei auf eine clevere Achse zwischen etablierter Moderne und zeitgenössischen Duo-Werken.
Den Auftakt bildete Radamés Gnattalis Sonate für Gitarre und Violoncello (1969). Gnattali, der jahrzehntelang als Arrangeur für das brasilianische Rádio Nacional arbeitete, verband in seinen Werken routiniert Konzertsaalformate mit populären Rhythmen. Kanneh-Mason und Fernandes nutzten die Sonate für einen schnellen Rollentausch: Während das Cello im Allegretto comodo tief und sonor wie ein Kontrabass im Jazzclub grundierte, übernahm die Gitarre mit trockenen Anschlägen die Funktion eines Schlagwerks. Im Adagio griffen die Instrumente wie zwei mechanisch perfekt abgestimmte Zahnräder ineinander. Direkt im Anschluss folgte Leo Brouwers Sonate „The Magic Space“. Brouwer, Jahrgang 1939 und Schlüsselfigur der kubanischen Musikgeschichte, bewegte sich in seiner Laufbahn zwischen Avantgarde und Minimal Music. Die 2020 für das Duo

geschriebene und 2023 in London uraufgeführte Sonate fordert dynamisch extrem ab: Kanneh-Mason erzeugte auf seinem Matteo-Goffriller-Cello von 1700 glashelle Flageolets, die klanglich an eine Glasharmonika erinnerten, ehe das Stück in abrupte Tonkaskaden ausbrach. Fernandes hielt diese Ausbrüche mit streng metrischem Puls zusammen.
Schwachpunkt in der Dramaturgie des Abends war allenfalls der Übergang zu Rafael Marino Arcaros Élégie à une mémoire oubliée. Nach der energetischen Brouwer-Sonate wirkte die rund achtminütige Klage des 1990 geborenen, in London und Berlin lebenden Brasilianers streckenweise wie ein blasser Nachklang. Das Stück beruht auf einem schlichten Dreiertakt, der an die Wiegenlieder von Gabriel Fauré erinnert. Die Musiker zeichneten die schwindenden Motive spröde nach und ohne Vibrato-Pathos, bis das Werk mit einem einzelnen Zupfer der Gitarre abbrach.
Konzertstrategisch richtig platziert war hingegen der Abschluss: Manuel de Fallas Siete canciones populares españolas (1914). Ursprünglich für Gesang und Klavier verfasst, übertrugen die beiden Solisten das spanische Kolorit schlüssig auf ihre Besetzung.
In Tanzsätzen wie der Jota imitierten die Saiten der Gitarre das metallische Schnappen von Kastagnetten; im abschließenden Polo erzeugte der Bogen auf den Cellosaiten ein raues Reiben, das an die rauchigen Stimmen traditioneller Flamenco-Sänger erinnerte.
Das Konzept, populäre Idiome durch ein klassisches Kammerformat zu filtern, ging auf. Das Publikum belohnte die konzentrierte Leistung der beiden Musiker mit langem Beifall.

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Ackergasse 13
61440 Oberursel

Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –

www.taunus-nachrichten.de

OPEL ZOO
Erhaltung · Bildung · Forschung · Naturerlebnis

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter **www.droesslerparkett.de**

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

INFOTAG
24.10.2026
9.15/10.45 UHR

SANKT ANGELA SCHULE
GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne,
katholische Privatschule
für Mädchen in Königstein
Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum
Informationstag. Er bietet die
Möglichkeit, Schülerinnen,
Lehrerinnen und Lehrer sowie
unseren Campus kennen-
zulernen und Näheres über
unsere Schule, den Schulalltag
und unseren Wertekompass
zu erfahren. Wir freuen uns
auf Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

Die Bischof-Neumann-Schule informiert:
An zwei Veranstaltungen können sich Eltern und Schüler/innen der 4. Klassen über die Bischof-Neumann-Schule informieren:
Informationsabend für Eltern
am Donnerstag, dem 29. Oktober 2026,
um 19.00 Uhr, Bühnenhalle
Tag der offenen Tür für 4.-Klässler (und Eltern)
am Samstag, dem 31. Oktober 2026,
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Die Aufnahmegespräche haben bereits begonnen.
Herzliche Einladung
Jens Henninger
Schulleiter
Bischof-Neumann-Schule
Bischof-Kindermann-Straße 11 · 61462 Königstein/Ts.
Tel.: 06174 29990 · www.bns.info



ELEKTRO-RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989

Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de



ELEKTRO-
INSTALLATION



SMARTHOME



AUTOMOWER



WALLBOXEN

www.ELEKTRO-RESSLER.de

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird
und die **Brille** nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht,
sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten
ein Stück Lebensqualität im Alltag und das
„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“
zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von
vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik

GmbH

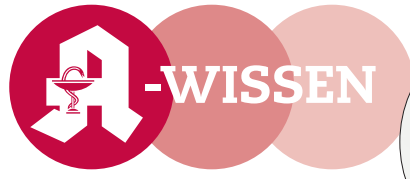
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche



-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Todesursache Nr. 3

In Deutschland ist die Sepsis ,fälschlicherweise auch Blutvergiftung genannt, die Todesursache Nummer 3. Im Krankenhaus versterben daran doppelt so viele Menschen wie an Herzinfakten und Schlaganfällen zusammen. Der Tod entsteht eigentlich durch einen septischen Schockzusatznd, der ein Organversagen als Todesursache zur Folge hat. Das Immunsystem übersteuert aufgrund einer Infektion. Die Folge ist eine schwerwiegende Verschiebung der Aktionen in den Organen, sodass man die Menschen oft nicht mehr retten kann. Die größte Schwierigkeit liegt darin, die Gefahr zu erkennen. Eine Sepsis kann man durch eine kleine Schnittwunde beim Salat waschen bekommen, wenn der Körper den Erreger nicht in den Griff bekommt. Immer wenn nach einer Verletzung es lokale Anzeichen, wie starke Rötung oder lokale Wärmeentwicklung mit der Folge hohes Fieber und/oder Verwirrtheit gibt, sollte man die Sepsis im Hinterkopf haben. Da hilft auch nur der Notruf. Mehr zur Erkennung und zum Schutz in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

2. Geschichtssymposium auf der Burg: „Die Hexenverfolger sind unsere Vorfahren“

Kronberg (war) – Kürzlich richtete der Burgverein im Verbund mit dem Institut für Mainzer Kirchengeschichte auf der Burg das 2. Geschichtssymposium anlässlich des 400. Todestag Schweikards von Kronberg aus. Rund 60 Interessierte folgten dem Aufruf, um mehr über den heute fast vergessenen Kronberger zu erfahren, der zu Lebzeiten als Kurfürst und Erzbischof von Mainz sehr bekannt war. Als Reichserzkanzler war er Stellvertreter des Kaisers und rangmäßig der bedeutendste Mann hinter ihm. Den Anfang machte Bürgermeister Christoph König. Er betonte, dass er es quasi als ein „Muss“ ansehe, sich mit Schweikard auseinanderzusetzen, ohne ihn zu heroisieren. König bezog sich dabei auf die Kritik einiger Personenkreise, die dem Burgverein Ende des letzten Jahres vorwarfen, den „Hexenverfolger“ Schweikard das Jahr 2026 über feiern zu wollen.

Machtzentrum Domkapitel

Claus Arnold, Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz sowie Leiter des Instituts für Mainzer Kirchengeschichte, hatte das Thema „Schweikard und die katholische Reform“ ausgewählt. In seinen Ausführungen zeigte Arnold unter anderem auf, wie sich das Mainzer Domkapitel, dem Schweikard angehörte, zusammensetzte und agierte. Diesem Gremium gehörten 24 Kanoniker und bis zu 18 Domzellare an, die sich überwiegend aus dem reichsunmittelbaren mittelhheinischen Adel rekrutierten. Meistens wurde ein Angehöriger dieser Adelsfamilien zum Bischof gewählt. So war es auch 1604, als Schweikard aus der bestens vernetzten Kronberger Sippe auf den Bischofsstuhl gelangte. In der ihm vom Domkapitel oktroyierten Wahlkapitulation musste Schweikard folglich die Privilegien der Domkapitulare bestätigen. „Schweikard war bereits vor der Wahl geweihter Priester. Das war eher die Ausnahme als die Regel bei den Domkapitularen“, so Arnold. Während seiner 22-jährigen Amtszeit schwenkte er sukzessive vom Kompromiss- zum Konfrontations-Katholizismus um. Diese Veränderung mündete schließlich 1618 im Ausbruch des 30-jährigen Kriegs. Der Leiter des Mainzer Stadtarchivs, Professor Wolfgang Dobras, ging auf Mainz unter Schweikards Regentschaft ein. Dieser kannte seine Stadt sehr gut, war er doch unter anderem deren Kämmerer gewesen. Nicht ohne Grund drängte er daher auf eine verbesserte Verwaltung. Kriegsbedingt ließ er die Stadtbefestigung durch Bastionen verstärken. Sichtbarstes Zeichen war die

nach ihm benannte Schweikardsburg am Jakobsberg, die kurz nach seinem Tod in der neu errichteten Zitadelle aufging. Das im Zweiten Weltkrieg zerstörte und danach wieder aufgebaute Renaissance-Gebäude der Alten Universität, die „Domus universitas“, erinnert mit Schweikards Wappen über den beiden Eingangstüren bis heute an den Erbauer. Vom Stadtgericht aus dem Jahr 1611 hingegen ist nur das Bischofswappen des Kronbergers, der einst Vorsitzender dieses Gerichts war, übrig geblieben. Komplette untergegangen ist hingegen der ehemals weitläufige und repräsentative Kronberger Hof. Heute steht an seiner Stelle ein geichtsloses Parkhaus.

Förderer der Kirchenmusik

Professor Klaus Pietschmann, der am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaften an der Mainzer Universität lehrt und forscht, deckte mit der „Rolle der Musik im Mainzer Erzstift unter Schweikard von Kronberg“ eine bis heute kaum bekannte Seite des Kirchenoberen auf. Laut Pietschmann lag gemäß historischer Quellen die Kirchenmusik im 16. Jahrhundert in Mainz weitgehendst danieder. Das änderte sich erst grundlegend mit Schweikards Amtsantritt. „Mit ihm ist eine zügige Hebung des kirchenmusikalischen Standards zu verzeichnen. Schweikard setzte die Musik zur Förderung des Glaubens ein. Das Sängerpersonal wurde verstärkt und die Berufung des erfahrenen Jan Le Febure als ersten dokumentierten Domkapellmeisters in Mainz wirkten sich hier sehr positiv aus. Dank wachsender Qualität der Hofkapelle, eigenen Musikdrucken und repräsentativen Auftritten bei Reichstagen und Krönungen behauptete Mainz seinen Rang unter den geistlichen Kurfürstentümern“, wusste der Referent zu berichten. Andererseits förderte die Herausgabe des „Catholisch Cantual“ im Jahr 1605 in Mainz das deutschsprachige Liedgut sehr, dominierten doch bislang in der katholischen Messe auf Latein vortragene Lieder. Die „einfache“ Bevölkerung konnte nunmehr endlich mitsingen beim Gottesdienst. Pietschmanns Fazit lautete: „Selbst in der Wahl der Musik, die Schweikard favorisierte, tritt sein zum Ausgleich neigender Charakter zutage. Weder war er radikaler Erneuerer, noch ausschließlich Bewahrer. Besonders gespannt war das Auditorium auf Professor Johannes Dillingers Ausführungen zum Hexenwesen unter Schweikards Regentschaft. Dillinger, aktuell in Oxford an der Brooks University tätig, zählt zu den führenden Hexenforschern weltweit und ist einer der Vorsitzenden des Arbeitskreises Interdisziplinäre Hexenfor-

schung, des global wichtigsten Verbandes von Fachleuten für die Geschichte des Hexenglaubens. Eingangs betonte er, dass die Initiative zur Denunziation und Verfolgung von Menschen wegen Hexerei aus der Bevölkerung kam und keineswegs, wie oft fälschlich behauptet, von „oben herab“ durch die katholischen Inquisitionsgerichte ausgelöst und angefacht wurde. „Das ist eindeutig eine ‚Räuberpistole‘ des 19. Jahrhunderts“, so Dillinger. Der Referent weiter: „Glaube an wirksame Magie war fester Bestandteil in der Vorstellungswelt der damaligen Menschen und somit völlig ‚normal‘ für diese. Die Hexenverfolger sind unsere Vorfahren.“ Die Hexenprozesse wurden nach weltlichem Recht vor weltlichen Gerichten verhandelt, denen Schweikard als weltlicher Kurfürst in seinem Herrschaftsgebiet vorstand. „Die Prozesse waren spätestens nach der von Kaiser Karl V. im Jahr 1532 erlassenen ‚Constitutio Criminalis Carolina‘ illegal. Hier hätte Schweikard verstärkt eingreifen können und müssen“, so seine Analyse. Dennoch sieht Dillinger in ihm keinen systematischen Aktivisten im Bereich der Verurteilung von Menschen wegen Hexerei, sondern ordnet ihn diesbezüglich posthum eher als zurückhaltend ein. „Schweikard war eindeutig kein vorsätzlicher Hexenverfolger“, so Dillingers Fazit.

Kein Erbarmen

Zum Abschluss des Symposiums betrachtete Professor Jendorff vom Historischen Institut der Gießener Justus-Liebig-Universität Schweikards Agieren innerhalb des eigenen Familienverbandes recht kritisch. Dabei ging Jendorff von der Frage aus, ob Schweikard sich für das Wohl seiner Verwandtschaft oder doch eher für seine Eigeninteressen engagierte. Seiner Meinung nach setzte Schweikard kompromisslos und unklug seine familienpolitischen Vorstellungen durch. „Auf diese Weise hat er die Einheit der Dynastie auf Kosten der eigenen Familie mutwillig zerstört, um das Erbe auf keinen Fall in fremde Hände gelangen zu lassen. Dazu grenzte er mögliche weibliche Erben konsequent aus.“ Sein Bestreben war es, mit dieser Strategie der „verbrannten Erde“ seinen Lieblingsneffen Adam Philipp von Kronberg, der ein starkköpfiger Katholik war, abzusichern. Während Schweikard nicht zuletzt aufgrund seines abwägenden und ausgleichenden Naturells 1604 zum Erzbischof ernannt worden war, zeigte er bei der eigenen Familie einen komplett gegenteiligen Charakter.



Der international führende Hexenforscher Prof. Johannes Dillinger aus Oxford während seines Vortrags im Wappensaal der Burg.
Foto: Ried

Neuer Kronberger Äpfelwoimaster



Der frisch gebackene Äpfelwoimaster Marc-Peter Nauheim
Foto: privat

Kronberg (kb) – 17 Teilnehmer, ein Titel: Beim Wettbewerb um den Kronberger Äpfelwoimaster auf dem Apfelmarkt am Sonntag, 20. September, hat sich Marc-Peter Nauheim den ersten Platz und damit den begehrten Titel gesichert. Auf Platz zwei landete Markus Müller, Dritter wurde Thomas Schütt. Die dreiköpfige Jury, bestehend aus Thorsten Buss (Altstadtkreis), Stefan Schmidt (Braumeister) und Nico Schön (Keltermeister im Betrieb Herberth) Die Preisverleihung, organisiert vom Altstadtkreis, übernahm das Thäler Pärchen Christina und Patrick Diehl, die den Gewinnern eine Urkunde und den typischen Bembel überreichten. Für den passenden Rahmen sorgten Irmgard Bettenbühl und Carola Riegg von der 1. Kronberger Laienspielschar: Sie trugen zwei Mundartgedichte rund um den Äpfelwoi vor. Ulla und Hans Robert Philippi verkauften in der Kronberger Tracht zudem selbst gemachte Marmeladen für die Alzheimer Stiftung. Der neue Äpfelwoimaster darf sich nun ein Jahr lang mit dem Titel schmücken, bis 2027 wieder um die Krone gekeltert wird.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf Vermietung Finanzierung

Altikönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de



04.12.2026 – 01.01.2027
BAD NAUHEIM

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, wird es in Bad Nauheim besonders glanzvoll: Erstmals startet die OVAG Weihnachts-Revue und bringt damit ein neues, festliches Showformat im OVAG Theater Dolce auf die Bühne. 35 Artisten aus 12 Nationen vereinen internationale Artistik, beeindruckende Akrobatik, feinsinnige Comedy und stimmungsvolle Musik zu einem besonderen Show-Erlebnis für die schönste Zeit des Jahres.



Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets
f @ ovagtheaterdolce

OVAG THEATER
DOLCE

ovag
Energie. Wasser. Services.

Opel-Zoo stellt die Weichen für die Zukunft: Nach fast drei Jahrzehnten erfolgreicher Zooleitung steht die Nachfolge fest



Dr. Jochen Reiter
Foto: Aquazoo Löbbecke Museum

Kronberg (kb) – Im Opel-Zoo steht die Nachfolge für den langjährigen Direktor Dr. Thomas Kauffels fest. Mit Blick auf seinen bevorstehenden Ruhestand wird die Zooleitung nach einer am 1. Juli 2027 beginnenden vierwöchigen gemeinsamen Übergabephase zum 1. August 2027 an Herrn Doktor Jochen Reiter übergeben. Die Fertigstellung der neuen Asienanlage bis zum Frühjahr 2028 wird Dr. Kauffels weiter begleiten und dem Zoo auch darüber hinaus eng verbunden bleiben. Der Vorstand der gemeinnützigen von Opel Hessischen Zoostiftung als Trägerin des Opel-Zoos hat sich nach einem struktu-

rierten und mehrstufigen Auswahlverfahren für Herrn Doktor Jochen Reiter als Nachfolger entschieden. Mit der frühzeitigen Nachfolgeregelung schafft die Stiftung Kontinuität und zugleich Raum für neue Impulse.

Reiter kehrt nach Kronberg zurück

Dr. Reiter verfügt über langjährige Führungserfahrung in zoologischen Einrichtungen. Seit 2016 ist der Zoologe Direktor des Aquazoo Löbbecke Museum Düsseldorf; zuvor war er unter anderem wissenschaftlicher Leiter des Zoos Duisburg. Mit dem Opel-Zoo ist er bereits bestens vertraut: Von August 2002 bis Dezember 2006 arbeitete er hier als Zooinspektor. In dieser Funktion war er unter anderem Dienstvorgesetzter der Tierpfleger und Handwerker, verantwortlich für die Futtermeisterie und eng in die tierärztliche Betreuung, Tiertransporte sowie Arbeitssicherheit eingebunden. „Mit Dr. Jochen Reiter haben wir einen Nachfolger gefunden, der große zoologische und wissenschaftliche Erfahrung, Führungskompetenz und Gestaltungswillen mit einem modernen Verständnis von Tierhaltung, Artenschutz, Forschung und Bildung verbindet“, erklärt Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der von Opel Hessischen Zoostiftung.

„Ich freue mich sehr, dass wir ihn für diese Aufgabe gewinnen konnten. Die Tatsache, dass er den Opel-Zoo aus eigener Tätigkeit bereits sehr gut kennt und nun mit einem großen Erfahrungsschatz nach Kronberg zurückkehrt, ist für uns ein besonderer Glücksfall.“

Nachfolge geregelt

Seit fast drei Jahrzehnten prägt Dr. Thomas Kauffels die Entwicklung des Opel-Zoo maßgeblich. Unter seiner Führung wurde die langfristige Zoo-Vision Schritt für Schritt verwirklicht. Zahlreiche neue Anlagen und Projekte haben das Profil des

Opel-Zoos nachhaltig geprägt und ihn zu einer modernen, zukunftsfähigen zoologischen Einrichtung weiterentwickelt, die gerade in der zoologischen Fachwelt hohes Ansehen genießt. Tierhaltung, Artenschutz, Bildung und wissenschaftliche Arbeit wurden in dieser Zeit kontinuierlich optimiert und gestärkt.

Wechsel mit Übergangsphase

Im Mittelpunkt der kommenden Monate steht insbesondere die neue Asienanlage, eines der bedeutendsten Vorhaben in der Geschichte des Opel-Zoo. Dr. Kauffels wird das Projekt auch nach Übergabe der Zooleitung weiter begleiten und bis zu seiner Fertigstellung im Frühjahr 2028 zum Abschluss führen.

„Der Opel-Zoo hat einen großen Teil meines beruflichen Lebens geprägt und ich bin dankbar für das, was wir hier gemeinsam entwickeln konnten“, sagt Dr. Thomas Kauffels. „Es war mir immer wichtig, den Zoo fachlich weiterzuentwickeln, ihn modern und zukunftsfähig aufzustellen und zugleich seine besondere Identität zu bewahren. Besonders freue ich mich, die neue Asienanlage noch bis zu ihrer Fertigstellung begleiten zu können. Mit Dr. Jochen Reiter weiß ich den Opel-Zoo anschließend in sehr guten Händen.“

„Mit dem Opel-Zoo verbinde ich eine wichtige Zeit meines beruflichen Weges“, sagt Dr. Jochen Reiter. „Umso mehr freue ich mich darauf, nach Kronberg zurückzukehren und gemeinsam mit dem Team die erfolgreiche Entwicklung des Zoos fortzuführen. Bewährtes weiterzuentwickeln und zugleich neue Impulse zu setzen, ist für mich eine große und schöne Verantwortung.“

Eine persönliche Vorstellung von Herrn Dr. Reiter im Rahmen einer Pressekonferenz ist Mitte kommenden Jahres geplant.

Bis zum Sommer 2027 wird Herr Dr. Kauffels den Opel-Zoo weiterhin in bewährter Weise leiten.

Kronbergs fast vergessene Ruhestätte

Kronberg (kb) – Vielen Kronbergerinnen und Kronbergern ist er sicherlich vertraut: der aus Sandstein gehauene Ritter, der in einer Grünanlage an der Ecke Hartmuth- und Frankfurter Straße betend vor einem Kreuz kniet. Dass es sich dabei um eine Skulptur des 1573 verstorbenen Ritters Caspar II. von Cronberg handelt und sein Standbild noch heute dort steht, wo sich bis zur Wende des 19. zum 20. Jahrhundert der alte Kronberger Friedhof befand, das dürfte längst nicht allen bewusst sein, die hier vorbeikommen oder spazieren gehen. Um die Geschichte der Begräbnisstätte wie auch der teils prominenten Burgstädter, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben, zu erzählen, haben Kronbergs Stadtarchivar David Johann Weber und seine Amtsvorgängerin und frisch gebackene Saalburgpreis-Trägerin, Susanna Kauffels, eine kleine Ausstellung vorbereitet. Der Titel: „Kronbergs fast vergessene Ruhestätte“. Nach deren Erst-Vorstellung anlässlich des „Rendezvous in Kronberg“, sind die Schautafeln ab sofort und für die nächsten Wochen in der Kronberger Stadtbücherei zu sehen. Geöffnet ist die Stadtbücherei am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr.



Die Skulptur ist der markanteste Hinweis auf den alten Friedhof.
Foto: Stadt Kronberg

Gemeinsame Übung der Kinder- und Jugendfeuerwehren



Die Kinder- und Jugendfeuerwehren freuen sich jederzeit über neue Gesichter.
Foto: Feuerwehr Kronberg

Kronberg (kb) – Am Samstagvormittag, 29. August, fand auf dem Gelände der Altkönigschule eine gemeinsame Übung der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg im Taunus statt. Dichter Rauch war zu sehen, Hilferufe waren zu hören, Motoren liefen und die Drehleiter fuhr in Stellung. Was auf den ersten Blick wie ein großer Feuerwehreinsatz aussah, war die gemeinsame Jahresübung der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg im Taunus. Für den Feuerwehrynachwuchs wurde ein realistisches Szenario auf die Beine gestellt.

Die Aufgabe für die Nachwuchsretter: den Überblick behalten, Hand in Hand arbeiten und Mut beweisen. Besonders aufregend wurde es, als die Kinder der Kinderfeuerwehr über die Drehleiter aus der Höhe gerettet werden mussten. Ein Moment, der allen Beteiligten sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Nach kurzer Zeit wurden die Kinder sicher aus dem Gebäude und aus der angenommenen Notlage gerettet. Nachdem alle „Einsatzstellen“ erfolgreich abgearbeitet waren, wartete die wohlverdiente Belohnung.

Wer mochte, durfte die Welt noch einmal aus der Vogelperspektive betrachten und eine Runde im Korb der Drehleiter fahren. Währenddessen wurde noch der Grill angemacht und der Vormittag klang in geselliger Runde aus.

Ein großes Dankeschön

„Als Stadtjugendfeuerwehrwart bin ich extrem stolz auf die gezeigte Leistung. Unsere Kinder und Jugendlichen haben bewiesen, dass die Zukunft unserer Feuerwehr in besten Händen liegt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte sowie das gesamte

Ausbilder- und Betreuerteam für das großartige Engagement. Sie begleiten die jungen Mitglieder mit großem Fachwissen, pädagogischem Einfühlungsvermögen und großer Tatkraft. Sie bilden damit das Fundament einer starken Jugendarbeit. Dafür danke ich ihnen herzlich. Abschließend möchte ich mich bei den Kindern und Jugendlichen für ihre motivierte und aktive Teilnahme sowie den Eltern, die die Übung mit großem Interesse begleitet haben, bedanken“, so Nico Zubrod. Die Nachwuchsgruppen freuen sich jederzeit über neue Gesichter, informiert er zudem. Kinderfeuerwehren (für Mädchen und Jungen ab sechs Jahren): Spiel, Spaß, Basteln und erstes Entdecken der Feuerwehrwelt.

- Oberhöchstadt: donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr, 14-täglich (gerade Woche); Übung am Donnerstag, 1. Oktober; Feuerwehr Oberhöchstadt, Am Kirchberg 1
- Kronberg: dienstags von 17 bis 18 Uhr, 14-täglich (gerade Woche); Feuerwehr Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 3, letzte Übung war am Dienstag, 29. September
- Jugendfeuerwehr (für Jugendliche ab zehn Jahren): Feuerwehrtechnik, Übungen, Ausflüge, Teamgeist und echte Action.
- Oberhöchstadt: mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr, alle zwei Wochen (gerade Woche); letzte Übung war am Mittwoch, 30. September; Feuerwehr Oberhöchstadt, Am Kirchberg 1
- Kronberg: mittwochs von 17.45 bis 20 Uhr, alle zwei Wochen (gerade Woche); letzte Übung war am Mittwoch, 30. September; Feuerwehr Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 3

Interessierte können bei einem der nächsten Übungs- oder Gruppenabenden vorbeischauen oder sich unter Telefon 0178/6316507 oder per E-Mail an n.zubrod@gmx.de melden.



Der erst 20-jährige talentierte Solo-Violinist Yungi Kaneko während seines Auftritts auf der Burg
Foto: Ried

Kronberg (kb) – Ein wahrer Hörgenuss wurde den rund 80 Besuchern des Konzerts des Neuen Orchesters Kronberg (NOK) im gut gefüllten Wappensaal der Burg am letzten Sonntag geboten. Anlass war der 400. Todestag Schweikards von Kronberg, der als Mainzer Kurfürst und Erz-

bischof am 17. September 1626 verstarb. Eingangs spielte das NOK-Ensemble, das sich selbst als professionell geleitetes Amateuorchester für Streicher bezeichnet, die „Secunda Symphonia“ in d-Moll von Daniel Bollius. Dieser stand als Hofkapellmeister in Diensten Schweikards, einem großen Förderer der Musik im kirchlichen und weltlichen Bereich. Es folgte die „Sinfonia in d-Moll für Streicher und Basso continuo“, die der renommierte italienische Komponist des Hochbarocks – Arcangelo Corelli – komponiert hat. Daran schloss sich Johann Sebastians Bachs „Konzert in E-Dur für Violine, Streicher und Basso continuo“ an. Angeführt wurde das NOK dabei vom dem renommierten Solo-Violinisten Yungi Kaneko, der schon als Vierjähriger seine Ausbildung an der Violine startete.

Der talentierte Geiger, 2006 in Stuttgart geboren, hat inzwischen schon zahlreiche Musikpreise gewonnen und ist seit 2024 aufgrund seiner großen Begabung Deutschlandstipendiat. Seit einigen Jahren spielt er auf einer Geige aus dem Jahr 1773, die aus der Werkstatt des weltberühmten italienischen Geigenbauers J.B. Guadagnini stammt.

Nach der Pause war eine so genannte „Chacony“ in g-Moll für Streicher des bedeutenden englischen Barockkomponisten Henry Purcell zu hören, der unter anderem königlicher Hoforganist in Westminster Abbey in London war. Den Schluss machte eine Suite aus der Oper „Ariane et Bacchus“. Die Noten dafür hat der Franzose Martin Marals geliefert, der unter dem Sonnenkönig Ludwig XIV. als „Gambiste de la chambre du Roi“ tätig war.

Es wird H.O.T. im „Schönberg“



Die Band H.O.T. besucht das „Schönberg“.
Foto: Klein

Schönberg (kb) – Mit seiner bekannten Band H.O.T. begibt sich der Sänger und Saitenvirtuose Helt Oncale auf die Spuren von Künstlern wie Chuck Berry, James Brown oder Roy Orbison. Zusammen mit Chris Schneider am Bass und Quincy Klein an den Drums, wird das „Helt Oncale Trio“ komplett. Ein Abend mit Evergreens

und Ohrwürmern im Stile des Blues, Rock&Roll und New Orleans R&B, ein Streifzug quer durch die musikalische Kultur der Südstaaten. Am Montag, 5. Oktober, ab 20 Uhr im „Schönberg“, Friedrichstraße 49 in Kronberg-Schönberg. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

KliK erstmals auf dem Apfelmarkt



Die KliK präsentierte sich erstmals an einem Stand auf dem Apfelmarkt.
Foto: Farbleben Fotografie/Tamara Kilian

Kronberg (kb) – Am Apfelmarkt-Sonntag gab die Klimainitiative Kronberg, kurz KliK, ihr De-büt auf dem Apfelmarkt. Ein viel beachteter Blickfang am Stand war ein liebevoll gestaltetes kleines Kräuterbeet, worüber die Besucher schnell ins Gespräch kamen.

Was die KliK denn nun genau mache, so lautete häufig eine Frage. Aktuell gebe es drei Themen-schwerpunkte, so Dirk Koerwer, und wie immer und überall, komme es darauf an, mehr Menschen zu gewinnen, die miteinander, in ihrer Nachbar-schaft, sich gemeinsam gärtnernd um ein kleines oder größeres Pflanzenbeet kümmern. So habe man in den vergangenen zwei Wochen Flyer aus-getragen und Plakate angebracht, speziell für die Mieter von Vonovia in der Freiherr-vom-Stein-Straße und im Mainblick.

Die Vonovia begrüßte das Angebot. Denkbar wäre, ein Gemeinschaftsgarten-Projekt in Form von Hochbeeten zu unterstützen, wenn sich meh-rere Familien dafür begeisterten. Am Stand auf dem Apfelmarkt lagen entsprechende Listen für die Mieter aus, um sich einzutragen. So kam be-reits eine kleine Gruppe zusammen, die bei ihren Nachbarn auch nochmal Werbung für diese Idee machen möchte.

Ein anderes wichtiges Anliegen der Klimainitiat-ive ist die Entwicklung eines Schaugartens. „Hier gab es die glückliche Fügung, dass die Stadt Kronberg uns ein bis dato verpachtetes Grund-stück angeboten hat in der Waldstraße, Ecke In

den Dellwiesen in Oberhöchstadt“, freute sich Elke Eller. Mit einer aktiven Gruppe von mindes-tens fünf Verantwortlichen ließe sich daraus ein Garten entwickeln, der künftig als Anschauungs-objekt aufzeigen kann, wie klimaresilientes Pflanzen, geschicktes Regenwassermanagement und eine pflegeleichte Gestaltung zu neuer Freu-de am Grün in heißen Zeiten verhelfen kann. Die dritte Säule für ein Kronberg, in dem wir alle uns noch wohler fühlen können, erwächst für die KliK aus der Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, kleine und kleinste Flächen, die eher brachliegen, mit einer der neuen Wetterverhält-nissen angepassten Bepflanzung zu gestalten und die Pflege dafür zu übernehmen.

„Idealerweise installieren wir in Laufnähe zum Beet eine geschlossene Regenwassertonne am Fallrohr eines Hauses zur Straße hin – natürlich mit Hilfe des Besitzers –, damit dann die Beetpa-ten quasi öffentlichen Zugang zum dringend be-nötigten Gießwasser für die zu betreuende Fläche erhalten“, formuliert Christiane Günther eine Vorstellung, die ihr ein besonderes Anliegen ist. Die Klimainitiative Kronberg hat sich viel vorge-nommen. Interessierte, die die Arbeitsgruppe der KliK, neuerdings unter dem Dach von Aktives Kronberg, kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen, am nächsten Treffen am Donnerstag, 15. Oktober, teilzunehmen. Kontakt kann per E-Mail an klimainitiative-kronberg@e.mail.de aufgenommen werden.

Ferien im Opel-Zoo



Nachwuchs bei den Impalas, geboren im August
Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die hessischen Herbstferien stehen vor der Tür und im Opel-Zoo wird wieder ein umfangreiches Ferienprogramm angeboten, bei dem es unter anderem um herbstliche Themen geht. In den Ferienführungen dienstags, 6. und 13. Oktober, erläutern Revierleiterin Carolin Scheller und Waldpädagoge Thorsten Willig vom Forstamt Königstein, was sich im Herbst im hei-mischen Wald tut und was diese Veränderungen für die Tiere bedeuten. Die Ferienführungen star-ten um 11 Uhr an der Statue des Zoogründers hin-ter dem Haupteingang; sie sind kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und es ist keine An-meldung erforderlich.

Kostenfrei und ohne Voranmeldung sind auch die Ferienaktionen in der Zooschule, die mittwochs, am 7. und 14. Oktober und donnerstags, am 8. und 15. Oktober, jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Zooschule stattfinden. Die Zoobesucher können dort „mitmachen, erforschen und erleben“ und angeleitet von den Zoopädagogen interessante Sachverhalte rund um den Herbst erfahren.

„Forschung im Zoo“ erleben auch die Teilnehmer an der Öffentlichen Führung, die am Samstag, 10. Oktober, um 15 Uhr an der Statue des Zoogrün-ders startet und bei der Forschende der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goe-

the-Universität Frankfurt von den „verborgenen Seiten der Antilopen“ berichtet. Vom Schlaf zum Mikrobiom lautet der Untertitel der Führung und es ist sicher spannend zu erfahren, ob es da Unter-schiede zu anderen Tierarten und/oder innerhalb der Antilopenarten gibt, die im Opel-Zoo gehal-ten werden. Dies sind Impala, Streifengnu und Tiefland-Nyala. Auch an der Öffentlichen Füh-rung können die Zoobesucher kostenfrei und ohne Anmeldung teilnehmen.

Die Tierpfleger-Gespräche finden auch in den Herbstferien statt und zwar jeweils um 14 Uhr: am Montag das Elefantentraining, am Dienstag bei Erdmännchen, Hyäne oder Gibbon, am Mitt-woch bei Gepard, Hirscheher oder Nasenbär, am Donnerstag bei Luchs, Schnee-Eule oder Nandu und am Freitag beim Dromedar. Beim Brillenpin-guin berichten die Tierpfleger täglich um 16 Uhr Interessantes über ihre Schützlinge und stehen auch für Fragen zur Verfügung.

Neben dem umfangreichen Herbstferienpro-gramm locken zu einem Zoobesuch auch immer wieder die Elefanten mit der nun 17 Monate alten und immer noch sehr verspielten Kaja und darü-ber hinaus viele weitere Jungtiere, so beispiele-weise bei den Impalas, die im August zur Welt kamen.

Blättern Sie im Katalog 26/27! >>

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter **www.koenigsreisen.de** !

Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!

Alpenadvent im Pongau

Weihnachten im Pongau
21.12. – 26.12.2026 **DFG** | 6 Tage
Preis pro Person im DZ: HP € 1489,-

23.11. – 27.11.2026 DFG | 09.12. – 13.12.2026 DFG

Hotel Schartner**** (100% WER bei HolidayCheck®) • Ausflug Wolfgangseer Advent mit Reiseleitung • Bootsfahrt Wolfgangsee • Hüttengaudi mit der Original Schartner „Drei Mann Kapelle“ • Ausflug Salzburg und Hellbrunner Adventszauber mit Reiseleitung • Eintritt Hellbrunner Adventszauber • Ausflug Licht- oder Bergadvent • Apfelstrudel Verkostung • Eintritt Altenmarkter Heimat-museum • kostenfreie Nutzung der Wellnessoase

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 999,-

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | **Frankfurt-Hauptbahnhof** | **Mainz-Hauptbahnhof** | **Wiesbaden-Hauptbahnhof**
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Südtirol – Exklusiv für Alleinreisende

01.11. – 06.11.2026

- Hotel Zum Löwen*** in Molten (8,9 bei booking.com)
 - Ausflug Bozen und Rittner Erpyramiden mit Seilbahnfahrt
 - Ausflug Meran mit Kalterer See und Führung sowie Verkostung Bergapfelsaftmanufaktur
 - Ausflug Vinschgau
 - Weinverkostung mit diplomierter Sommelière
 - Nutzung Sauna & Hallenbad des Hotels; Gästekarte; Kurtaxe
 - **Durchgehende Reiseleitung an allen Ausflugstagen vor Ort**
- Preis pro Person im EZ | 6 Tage | Halbpension € 1199,-



Allgäuer Luxusurlaub

16.11. – 20.11.2026 **DFG** | 15.03. – 19.03.2027

- **Das König Ludwig – Inspiration SPA****SUP** (99% WER)
 - Weinprobe mit dem Sommelier des Hotels
 - Ausflug Ammergauer Alpen und Wieskirche
 - Eintritt und Führung Schloss Linderhof
 - Ausflug Füssen mit Stadtführung
 - Ausflug Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal
 - Nutzung des 6000m² Wellnessbereichs im Hotel; Kurtaxe; Audio-Guide
 - **Durchgehende Reiseleitung Karin Ried an drei Tagen vor Ort**
- Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1299,-



Weihnachten in Dresden

23.12. – 26.12.2026 **DFG**

- Bilderberg Bellevue Hotel Dresden (8,3 bei Booking.com)
 - Stadtführung in Dresden
 - Schifffahrt auf der Elbe
 - Eintritt & Führung Neues Grünes Gewölbe inkl. Hausticket für alle Museen im Residenzschloss inkl. Sonderausstellungen (außer Historisches Grünes Gewölbe)
 - **Konzert in der Frauenkirche „Christmas Carols“ 20:00 Uhr, beste Kategorie PK1**
- Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Halbpension € 1059,-



„MANEGE FREI“ für DAS Zirkusfestival

25.01. – 30.01.2027

- Hotel Torino Wellness & Spa**** (99% WER bei HolidayCheck®)
 - 4 x 3-Gang Abendessen oder Buffet
 - Ganztagesausflug San Remo und Hinterland mit Reiseleitung
 - Ausflug Monaco mit Reiseleitung
 - **Eintrittskarte Zirkusfestival Monaco Kategorie B**
 - Halbtagesausflug Albenga und Alassio mit Reiseleitung
 - Ganztagesausflug Nizza und Cannes mit Reiseleitung
 - Nutzung Fitnessbereich des Hotels; Kurtaxe; Audio-Guide
- Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Übern./Frühstück+ € 1499,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigsreisen.de

Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres mit unseren
Advents-, Weihnachts- & Silvesterreisen.

Jetzt buchen unter **www.koenigsreisen.de** !

Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !



ANNA LUISE

- Hochwertiger, saisonaler Mittagstisch
- Mittwoch bis Freitag · täglich wechselnd
- Genuss als 2-Gang-Menü ab 20 €

Reservierung:

06174 968 70 40
www.das-anna-luise.de
@dasannaluise

Di: 18:00 – 22:00 Uhr
Mi – Fr: 12:00 – 22:00 Uhr
Sa: 14:00 – 22:00 Uhr
So & Mo: Ruhetag



ÖFFNUNGSZEITEN: DI – SO 10.30 – 21.30 UHR
MITTAGSTISCH: MO – FR 12.00 – 14.30 UHR
LE-CANNET-ROCHEVILLE-STR. 1 · 61462 KÖNIGSTEIN
TEL. 06174 91 05 203 · WWW.BISTORANTE-LAROSA.DE

DI OLIVO
PIZZA NAPOLETANA · FRISCH · EHRlich · UNWIDERSTEHlich

PIZZA NAPOLETANA
FRISCH · EHRlich · UNWIDERSTEHlich

JETZT BESTELLEN
ÜBER UNSEREN WEBSHOP
di-olivo.de

BAHNSTRASSE 13, KÖNIGSTEIN IM TAUNUS
0174 736 4650
DI-SO 11:30 – 22:00 UHR

Bienvenuti & Willkommen!

Montag, Mittwoch – Freitag: 11.30 – 15.00 Uhr & 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage: 11.30 – 2.00 Uhr
Küche jeweils bis 22.30 Uhr · Dienstag: Ruhetag
Kirchstr. 11 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon: 06174/22854

MEZZOPIENO
Trüffelaabend
SAVE THE DATE

4-GANG MENÜ
130 € p.P.

29. Oktober 2026
START 19 UHR

T: 06174 - 9529552, LIMBURGER STR. 5, 61462 KÖNIGSTEIN

Anzeige

Das Team der Ratsstuben bringt Griechenland zu Ihnen



Es ist der schönste Platz in Königstein, gleich neben dem Alten Rathaus unter der uralten Kastanie. Hier empfängt Nikolaos Angelakis im Restaurant „Ratsstuben“, einem historischen Fachwerkhaus, seine Gäste. Seit mehr als elf Jahren schafft er es mit seiner Frau Mina, Meisterin der „Elliniki Kouzina“, und seinem Team, viele Feinschmecker mit den herausragenden griechisch-mediterranen Gerichten aus seiner Küche zu überzeugen. Die Mezedes, die griechischen Vorspeisen, sind verlockend und laden unbedingt zum Probieren ein. Tzatziki, Taramas, Dolmadakia, gefüllte Weinblätter und „Ochtopodi“ – gegrillter Oktopus mit Fava – das macht die Chef-Köchin alles selbst. Serviert auf hübschen Keramiktellern sind die aromatischen kleinen Vorspeisen ebenso appetitlich anzusehen wie sie schmecken – und sind außerdem gesund vollwertig. Der gebackene Fetakäse paniert mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen, Saganaki, ist eine Entdeckung. Dazu schmeckt bestens ein frischer Sauvignon Blanc aus Griechenland, „Techni“.

Frisch und von bester Qualität sind auch die Lammhaxen mit Artischocken-Herzen und andere Ofengerichte mit Lamm aus der Region. Klassiker wie Bifteki, Souvlaki und Lammkoteletts vom Lava-Grill werden täglich angeboten, Gyros – selbstverständlich selbst gemacht – immer mittwochs. Alle Speisen umwehen die feinen Aromen von Olivenöl, Zitronen, Oregano, Thymian und Rosmarin. Herbstzeit ist Muschelzeit, die mit Karotten und Zucchini in Weißweinsauce kredenzt werden. Frische Fische wie Zander und Dorade mit Ofenkartoffeln und knackigem Gemüse sowie frisch gebratene Sardellen und vor allem die Baby-Kalamares vom Grill stillen das Fernweh und erinnern an lauschige Sommerabende am Mittelmeer. Pasta, Risotto und Salate machen nicht nur Vegetarier glücklich.

Auch nach einem opulenten Menü lässt man sich als Gast gern von den süßen Nachtischen verführen, die Herz und Zunge erfreuen: klassisch das „Giaourti“, schmelzender griechischer Sahnejoghurt mit Honig, Walnüssen und Früchten oder „Galaktoboureko“, Grießcreme in Blätterteig gebacken mit Vanilleeis serviert – der Gourmet-Olymp lässt grüßen! Kaffees oder Ouzo als Abschluss? Das fühlt sich ein wenig wie Urlaub an ...

Mittags ist das Restaurant mit 60 Plätzen gut besucht – bei schönem Wetter ist der Biergarten in der historischen Altstadt ein einladendes Ausflugsziel. Die Mittagskarte lädt zum Ausprobieren der griechischen Küche ein – immer wieder ein Genuss wie in den Ratsstuben beliebte hellenische Klassiker neu interpretiert werden.

Restaurant Ratsstuben

REGIONAL & INTERNATIONAL
Giovanni's
FEINKOST
FRISCHE · GENUSS · LEIDENSCHAFT

Lieferservice | Catering | Frühstück & Mittagstisch
Regelmäßige Events

Hauptstraße 9 · 61462 Königstein · Tel. 06174 2567158

LA BUFALA
Ein Stück Napoli bei uns im Taunus

HERZLICH WILLKOMMEN BEI LA BUFALA!

100% NAPOLETANISCHE PIZZA AUS DEM HOLZOFEN
FRISCHE ZUTATEN VON HÖCHSTER QUALITÄT
MIT LEIDENSCHAFT UND TRADITION FÜR SIE

TRADITIONELLE ECHTE NAPOLETANISCHE KÜCHE

Pizzeria La Bufala
Bahnstraße 2
61462 Königstein im Taunus

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag 17:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch – Freitag 11:30 – 14:00 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Samstag 17:00 – 22:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 22:00 Uhr

06174-25777-17 | Lieferservice

Ratsstuben
GRIECHISCHE · MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

FLORA

Indische Spezialitäten & Holzofen-Pizza
Limburger Straße 16 · Königstein im Taunus
Tel.: 06174 9969745

vegan & vegetarisch
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30 Uhr
und 17.00 – 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag 12.30 – 22.00 Uhr

Pizza & Cola
Schülerangebot:
9,90 €

LUCULLUS
FINE ITALIAN DINING
KÖNIGSTEIN

APERITIVO DRINKS & COCKTAILS
KLEINE SPEISEN ZUM TEILEN
MITTAGESSEN BUSINESS LUNCH
ABENDESSEN ITALIENISCH GENIEßEN

Wir freuen uns auf Sie!

MONTAG GESCHLOSSEN
ÖFFNUNGSZEITEN KÜCHE
Dienstag – Samstag 11:30 – 14:30 | 18:30 – 22:30
SONNTAG 11:30 – 22:00 DURCHGEHEND

Hauptstraße 21b 61462 Königstein
06174 298640 | www.lucullus-koenigstein.de

Jett's Restaurant
Indische & deutsche Küche

Sitzplätze im Freien
Vegane Gerichte

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 11:00 – 14:30 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr
Fr, Sa, So 11:30 – 22:00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Am Bornacker 3 · 61462 Königstein
Tel. 06174 256808 · E-Mail: jettrestaurant@gmail.com

Schlauer als die KI: Kinderbuchautorin Franziska Gehm liest in der Stadtbücherei



Nach dem lauten Ausruf der Kinder ist Franziska Gehm definitiv vollständig wach. Fotos: El Manshi

Kronberg (nel) – Aufgeregtes Getuschel, erwartungsvolle Gesichter: Als Franziska Gehm am vergangenen Donnerstag in die Stadtbücherei kam, war die Spannung bei den Grundschulern groß. Gleich zwei Lesungen standen an diesem Tag auf dem Programm. Zunächst stellte die Autorin 106 Kindern aus der ersten und zweiten Klasse ihre Geschichte „Ratz & Mimi“ vor, anschließend lauschten 80 Kinder der dritten und vierten Klasse der Grundschule Schöne Aussicht dem Buch „Ada und die künstliche Blödheit“. Daniela Barbu begrüßte die Kinder im Namen der Stadtbücherei. Sie freute sich, dass die bekannte Kinderbuchautorin die Einladung angenommen hatte – bereits zum zweiten Mal, denn

beim ersten Besuch hatte es Gehm in Kronberg so gut gefallen. Die Lesungen finden im Rahmen von „Leseland Hessen“ statt, einem Literaturfestival, das jedes Jahr zur Zeit der Frankfurter Buchmesse veranstaltet wird. Bevor es mit dem Lesen losging, holte sich die Autorin erst einmal Energie: Die Kinder sollten dreimal so laut zurückrufen, wie sie selbst rief. „Das war ein dreifacher Espresso für mich“, lachte Gehm. Dann erzählte sie aus ihrem Alltag. Seit mehr als 20 Jahren schreibt sie Kinder- und Jugendbücher, am bekanntesten sind ihre „Vampirschwestern“, die auch verfilmt wurden. Ihre Bücher entstehen in ihrem Büro unterm Dach ihrer Wohnung in München. Die eigentli-

che Arbeit sei dabei das Ausdenken, erst danach könne sie mit dem Schreiben loslegen, das für sie ganz leicht sei. Bücherschreiben sei ein einsamer Job, den man mögen müsse, erklärte sie den Kindern, – doch sie sei auch viel unterwegs, bei Lesungen in Österreich, der Schweiz, den Niederlanden oder der Türkei. Und eben hier in Kronberg. Was denn hier das Tollste sei, wollte sie wissen. Die Antworten kamen prompt: die Burg, der Blick bis nach Frankfurt, die Altstadt, die schöne Natur – und natürlich die Grundschule Schöne Aussicht.

„Eine Freundin mit oi“

„Ada und die künstliche Blödheit“ ist der erste Band einer Trilogie, illustriert von Stefanie Jeschke. Die Geschichte spielt in der Zukunft, etwa zehn Jahre von heute entfernt, schätzt die Autorin. Ada wünscht sich eine „Froindin“ – geschrieben mit „oi“ wie in Android. Es soll natürlich das neueste und schlaueste Modell sein. Doch das erste Treffen mit ihrem Androiden fällt eher irritierend aus: Er ist ein Junge statt eines Mädchens, kann nicht besonders viel und gibt vor allem ziemlich lustige Antworten. Die Lacher im Saal waren entsprechend zahlreich.

Eine Lesung bedeutet bei Franziska Gehm übrigens weit mehr als Vorlesen. Sie zeigte Bilder, ließ raten, stellte Fragen und erklärte anschaulich. Wer hat schon ein Handy? Wo steckt überall künstliche Intelligenz drin? Die Kinder machten



Es gibt viel zu lernen. Was ist eine „Froindin“? Und wo steckt KI überall drin?

motiviert mit und lernten nebenbei einiges über Künstliche Intelligenz. Und wer ist eigentlich schlauer – die KI oder die Kinder? Die Antwort lieferte eine Schülerin mit einer Frage, die ihr keine KI beantworten konnte, sie selbst aber schon: „Wann habe ich Geburtstag?“ Dafür gab es kräftigen Applaus. Zum Abschluss durften die Kinder in einer Fragerunde alles loswerden, was sie noch wissen wollten. Jedes Kind bekam eine Autogrammkarte, jede Klasse ein Plakat als Erinnerung. Die Lesungen im Rahmen von „Leseland Hessen“ werden durch die Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie von hr2-kultur ermöglicht. Die Koordination liegt beim Hessischen Literaturforum im Mousonturm.



Daniela Barbu (r.) begrüßt die Kinder und stellt Franziska Gehm vor.

..... Anzeige

mömax feiert Neueröffnung in Eschborn

1.000e Eröffnungsangebote: Das Trendmöbelhaus mömax feiert ab **14. Oktober** die Neueröffnung nach Umbau in Eschborn!

Nach einer umfassenden Bauphase öffnet am Mittwoch, den 14. Oktober, das neue umgebaute und modernisierte mömax Trendmöbelhaus in Eschborn endlich seine Türen. Das muss natürlich ordentlich gefeiert werden: Und zwar mit genialen Eröffnungsangeboten, einem großartigen Eröffnungsprogramm und einem ganz besonderen Special Guest!

Eröffnung Eschborn

- Eröffnungsfest von Mittwoch, 14. Oktober bis Samstag, 24. Oktober 2026
- 1.000e Eröffnungsangebote & zahlreiche exklusive Eröffnungsaktionen
- Meet & Greet mit Special Guest und mömax Stylecoach Bruce Darnell am Freitag, 16. Oktober ab 17:00 Uhr
- Kinderprogramm mit GRATIS Zuckerwatte, magischen Fotospiegel und Kinderschminken
- Gewinnspiel mit einem neuen BMW iX3 40 als Hauptgewinn und bis zu 3.000 € mömax Gutscheinen

mömax Eschborn

Elly Beinhorn Str. 3-7A • 65760 Eschborn

– von zahlreichen Küchen im Trendküchenstudio bis zum Badezimmer: Im neu gestalteten mömax in Eschborn gibt es junges, stylisches Wohnen für jeden Geschmack zu leistbaren Preisen!

Fantastische Aktionen und Specials

Sehen lassen können sich neben den 1.000en Eröffnungsangeboten in allen Abteilungen außerdem die zahlreichen Eröffnungsaktionen, die bis inklusive 24. Oktober gültig sind: Bestehende und neue Bonus Club-Mitglieder erhalten dabei -20% auf fast den gesamten Einkauf!*. Sollten Sie bereits auf der Suche nach einer neuen Küche sein, kann mömax mit einer tollen Eröffnungs-Küchenaktion begeistern: Holen Sie sich bis zu 60%* Nachlass beim Kauf einer Planungsküche (gültig vom Katalogpreis). Und falls Sie zwischendurch hungrig werden: Das

neue mömax Restaurant „Mia Cucina“ lädt Sie zum Essen herzlich ein. Feiern Sie mit bei der 5€ Party im neuen mömax Restaurant und genießen Sie schmackhafte und preiswerte Menüs. Zusätzlich können Sie bei mömax in Eschborn beim exklusiven Eröffnungsgewinnspiel neben mömax Gutscheinen im Wert von bis zu 3.000 Euro sogar einen neuen BMW iX3 40 gewinnen! Vor Ort sorgt darüber hinaus ein sensationelles Eröffnungsprogramm für Partystimmung – mit GRATIS Zuckerwatte, einem magischen Fotospiegel und Kinderschminken kommen nicht nur die Kleinen auf ihre Kosten! Das große Highlight ist am Freitag, den 16. Oktober ab 17 Uhr, dass Modeexperte Bruce Darnell zum Meet & Greet und Fotoshooting vorbeikommt. Für zahlreiche Gründe zum Feiern ist also wahrlich gesorgt!

**Nähere Infos beim mömax Einrichtungsberater*

„Die Vorfreude darauf, bald alles den Kunden zeigen zu können und sie für die neuesten Wohnideen zu begeistern, ist riesig!“ Hausleiter Mevlüt Kocaman und sein Team aus mehr als 40 engagierten MitarbeiterInnen können die Neueröffnung in Eschborn kaum erwarten. Das neu umgebaute mömax Trendmöbelhaus wird gerade noch mit dem letzten Feinschliff versehen, aber schon bald, genauer gesagt ab dem 14. Oktober, erwartet die Kunden eine topmoderne Möbel-Einkaufswelt mit unzähligen exklusiven Eröffnungsaktionen auf 2 Etagen.

Topaktuelle Trends zu günstigen Preisen

mömax, das Trendmöbelhaus bietet vieles zu entdecken: aktuelle Einrichtungstrends, stimmige Gesamtlösungen à la „Shop the Look“ sowie Möbel und Accessoires für verschiedene Stiltypen und jedes Budget. Auf rund 7.300 qm Verkaufsfläche finden Sie alles, was das Einrichtungshertz begehrt

mömax feiert am 14. Oktober Neueröffnung in Eschborn!



Bild teilweise KI-generiert

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG**

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de
Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 2. Oktober 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre (im Hartmutsaal)
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag, 3. Oktober 2026
15.00 Uhr Chorprobe (in der Johanniskirche)
18.00 Uhr Jesu meine Freude – Chorkonzert zum 60. Geburtstag von Pfarrer Lothar Breidenstein
Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 4. Oktober 2026
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Dekan Dr. Fedler-Raupp

Montag, 5. Oktober 2026
15.00 Uhr Kaffeetreff (im Hartmutsaal)
19.30 Uhr Probe Johannisbläser (im Hartmutsaal)
Freitag, 9. Oktober 2026
10.30 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus
Pfarrer Christian Wiener
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal



**EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG**

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 4.10. • 18. Sonntag nach Trinitatis • Erntedankfest
10.00 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst
gestaltet mit dem Team und den Kindern der
Ev. Kita Rappelkiste
Pfr. i.E. Dr. Lukas Grill-Jeromin
In der Ev. Kita Rappelkiste
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst
in der Ev. Markus-Gemeinde Schönberg statt

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag, 5.10.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
Dienstag, 6.10.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 7.10.
19.45 Uhr Probe Schönberg Brass

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



**EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT**

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So., 4.10.
11.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee
Pfarrer. i.E. Dr. Lukas Grill-Jeromin
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di., 6.10.
19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Fr., 9.10.
18.00 Uhr Meditation
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



**ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH**

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



**Maria Himmelfahrt
im Taunus**

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Haukkommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

**Bei der Durchführung der Haukkommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFFVDEFF



**St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 4.10.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe-Erntedank mit
begleitendem Kinderwortgottes-
dienst u.Sammlung von haltbaren
Lebensmitteln für die Tafel
Oberursel

Dienstag, 6.10.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Donnerstag, 8.10.
12.00 Uhr Kronberg kfd Mittagstisch im Schützenhof



**St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 4.10.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe Festgottesdienst zur
Kirchweih, Erntedank und zum
50jährigen Chorbiläum

Dienstag, 6.10.
09.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
19.00 Uhr Kolping-Raum Bibel teilen
Donnerstag, 8.10.
15.00 Uhr Kolping-Raum Handarbeitsgruppe
„Flinke Finger“

Freitag, 9.10.
18.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht



**St. Alban
Kirchort Schönberg**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 2.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe – Erntedank mit
Sammlung von haltbaren Lebens-
mitteln für die Tafel in Oberursel

Dienstag, 6.10.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 21, 33–42.44.43
Er wird den Weinberg an andere Winzer verpachten

KfB trauert um Dr. Lunau



Dr. Klaus Lunau Foto: privat

Kronberg (kb) – Die unabhängige Wählerge-
meinschaft KfB – Kronberg für die Bürger –
trauert um ihr langjähriges verdientes Mitglied
Dr. Klaus Lunau. Der Agrarökonom kam 2006
zur KfB, bereits vier Wochen nach deren Grün-
dung. Er kandidierte für die KfB in mehreren Le-
gislaturperioden auf den Listen für die Stadtver-
ordnetenversammlung und den Ortsbeirat Ober-
höchstadt. Dem Ortsbeirat Oberhöchstadt gehör-
te er von 2006 bis 2011 an. Später wurde er 2015
erneut Ortsbeirat von Oberhöchstadt. „Wir haben
Dr. Klaus Lunau als Ratgeber sehr geschätzt. Zu
seinen kommunalpolitischen Schwerpunkten ge-
hörte insbesondere der Ausbau sichere Fahrrad-
wege und der Hochwasserschutz in Ober-
höchstadt. Dr. Klaus Lunau übte sein freies Man-
dat immer im Rahmen der Verhältnismäßigkeit
und Kollegialität aus und begründete seine Ent-
scheidungen immer sachlich und fachlich fun-
diert. Dafür zollten ihm seine Mitstreiter über die
Parteigrenzen hinaus großen Respekt“, so die
Erste Vorsitzende der KfB, Dr. Heide-Margaret
Esen-Baur. „Wir werden ihm ein ehrendes An-
denken bewahren.“ Dr. Klaus Lunau starb im Al-
ter von 91 Jahren.

Dinnerkrimi: Neue Fälle, neue Spannung

Kronberg (kb) – Willkommen beim Dinnerkri-
mi – der raffinierten Kombination aus interakti-
vem Theatererlebnis und kulinarischem Genuss.
Während eines exzellenten Mehr-Gänge-Menüs
entfaltet sich ein packender Kriminalfall direkt
zwischen den Tischen. Doch Vorsicht: Der Mör-
der sitzt vielleicht ganz in der Nähe. Gemeinsam
mit einem professionellen Schauspielensemble
werden die Gäste Teil der Ermittlungen – Spür-
sinn, Humor und ein gutes Gespür für Verdächtige
sind gefragt. Nach über 2000 erfolgreichen
Aufführungen in Deutschland, Österreich und
der Schweiz verwandelt sich nun auch das Gast-
haus Adler in Kronberg im Taunus in einen Tat-
ort, an dem ein rätselhafter Mordfall aufgeklärt
werden muss. Das Dinner findet statt am Mitt-
woch, 7. Oktober. Beginn ist um 19 Uhr (der Ein-
lass beginnt um 18.30 Uhr). Tickets gibt es ab
99,90 Euro – erhältlich an allen bekannten Vor-
verkaufsstellen oder im Internet unter www.dinnerkrimi.de.

Alkoholisiert von der Fahrbahn abgekommen

Kronberg (kb) – Am frühen Mittwochmorgen,
23. September, ist ein alkoholisierter Autofahrer
in Kronberg von der Fahrbahn abgekommen. Der
Mann war gegen 2 Uhr in seinem Citroën im
Kreisverkehr auf der Zeilstraße unterwegs, als er
nach rechts von der Fahrbahn abkam und mit ei-
ner Straßenlaterne kollidierte. Der Fahrer blieb
unverletzt. Bei der Unfallaufnahme kam der Ver-
dacht auf, dass der Fahrer zuvor Alkohol konsum-
iert hatte. Ein freiwillig durchgeführter Ate-
malkoholtest lieferte einen Wert von über 2 Pro-
mille. Daher musste der Mann die Beamten zur
Dienststelle begleiten. Der beschädigte Citroën
musste abgeschleppt werden. Den Sachschaden
schätzt die Polizei auf knapp 30.000 Euro.

Ausflug des Burgvereins nach Fränkisch Crumbach



Die Ausflugsgruppe innerhalb der Burgruine Rodenstein mit der Gedenkplatte für Viktor von Scheffel
Foto: Ried

Kronberg (kb) – Zum „Wilden Heer“ zog es kürzlich rund 15 ehrenamtlich aktive Burgvereinsmitglieder bei schönem Spätsommerwetter. Dazu ging es nach Fränkisch Crumbach in den tiefen Odenwald. Hauptziel war die Burgruine Rodenstein, die sich etwa vier Kilometer oberhalb von Fränkisch Crumbach entfernt im dichten Wald versteckt befindet. Zwischen den Adelsfamilien derer von Rodenstein und Kronberg, die beide längst ausgestorben sind, bestand sogar im 17. Jahrhundert eine verwandtschaftliche Beziehung. Bekannt wurde „der Rodenstein“ vor allem durch den im 19. Jahrhundert sehr populären Schriftsteller und Dichter Victor von Scheffel. In seinem Liederbuch „Gaudemus“, das vor allem bei Studentenverbindungen heute noch recht verbreitet ist, veröffentlichte er mehrere Lieder über den trinkfesten und streitlustigen Hans von Roden-

stein, der von 1418 bis 1500 lebte. Dieser soll einer Sage nach dazu verflucht sein, immer dann mit seinem „wilden Geister-Heer“ laut lärmend durch die Lüfte im Odenwald zu ziehen, sobald ein Krieg auszubrechen droht. Auch die Brüder Grimm beschäftigten sich mit der Rodensteiner-Sage. Vor dem Burgruinenbesuch wurde die heute evangelische Sankt Laurentius-Kirche in Fränkisch Crumbach besichtigt, in der sich eine Reihe sehr qualitativ ausgearbeiteter Epitaphien einiger Familienmitglieder der Adelsfamilie von Rodenstein befindet – auch das von Hans von Rodenstein, der auf dem Campo Santo in Rom beerdigt ist. Er verstarb dort 82-jährig während einer Wallfahrt in die päpstliche Stadt. Organisiert hatte den Ausflug Inge Freise, die insbesondere durch ihre Kinderführungen auf Burg Kronberg sehr bekannt ist. Freises Vorfahren lebten in Fränkisch Crumbach.

Demenz geht uns alle etwas an

Kronberg (kb) – Fast jeder kennt es aus dem eigenen Umfeld: eine Nachbarin, die plötzlich nicht mehr grüßt, ein älterer Herr an der Bäckertheke, der dieselbe Frage zweimal stellt, eine Dame im Konzert, die den Weg zu ihrem Platz nicht mehr findet. Menschen mit Demenz leben heute oft noch viele Jahre selbstständig in der eigenen Wohnung, im vertrauten Stadtteil, mit Familie und Nachbarschaft. Sie begegnen uns beim Einkaufen, beim Arzt, im Café oder eben beim Konzertbesuch, ganz selbstverständlich im Alltag. Allein in Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft derzeit rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung, Tendenz steigend. Die meisten von ihnen wohnen zu Hause. Genau das macht den richtigen Umgang so wichtig: Wer weiß, wie er einer Person mit Demenz gelassen und wertschätzend begegnet, nimmt ihr die Angst vor Situationen, in denen sie überfordert ist, und ermöglicht ihr, weiterhin am Leben in der Stadt teilzuhaben. Genau hier setzt das Projekt „Demenzfreundliches Kronberg“ an, eine gemeinsame Initiative der Hans und Ilse Breuer-Stiftung und des Rotary Clubs Kronberg unter Schirmherrschaft der Stadt Kronberg. Ziel ist eine Stadtgesellschaft, in der Menschen mit Demenz weiterhin dazugehören und sich ganz selbstverständlich in der Öffentlichkeit bewegen können. Entsprechend richtet

sich das Projekt nicht an die Betroffenen und ihre Angehörigen selbst, sondern stattdessen an alle Kronberger, egal ob Bürger, Händler, Gastronom, Arzt oder öffentliche Hand. Seit dem Start des Projekts wurden bereits um die 100 Kronbergerinnen und Kronberger in Fortbildungen für den Umgang mit Menschen mit Demenz sensibilisiert, und auch die Vortragsreihe im Altkönigstift stößt mit zuletzt rund 50 Besuchern auf große Resonanz. Im März griff sogar der Hessische Rundfunk das Thema in der Sendung „Die Ratgeber“ auf und berichtete über das Projekt. Am Samstag, 24. Oktober, lädt das Projekt von 15 bis 18 Uhr in den Hartmutsaal (Heinrich-Winter-Straße 2a) zu einem besonderen Nachmittag ein. Im Mittelpunkt steht ein Fachvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Haass, einem der renommiertesten deutschen Alzheimer-Forscher, zum Thema „Mechanismen der Alzheimer-Erkrankung – Grundlage für Intervention und Prävention“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Demenz-Parcours der Breuer-Stiftung selbst ein Stück weit nachzuempfinden, wie sich Demenz im Alltag anfühlen kann. Der Eintritt ist frei. Am Montag, 23. November, folgt eine Schulung zum Thema Kommunikation im Umgang mit Menschen mit Demenz. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter www.demenz-kronberg.de.

Sanierung der Doppesstraße startet

Kronberg (kb) – In wenigen Tagen beginnt die grundsätzliche Sanierung der Kronberger Doppesstraße. Als Startertermin ist Montag, 5. Oktober, vorgesehen. Bis zum Frühjahr 2027 wird die doch in die Jahre gekommene Wegeverbindung im Herzen der Altstadt auf einer Länge von 170 Metern generalüberholt. Um die Arbeiten effizient durchzuführen, ist die Baumaßnahme in drei Bauabschnitte unterteilt, die nacheinander jeweils unter Vollsperrung abgewickelt werden. Im ersten Schritt wird die Oberfläche des Bereichs zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Schlossstraße aufgebrochen, um die Ver- und Entsorgungsleitungen herzustellen, und im Anschluss daran so verfüllt, dass der Abschnitt als provisorische Baustraße genutzt werden kann. Danach wandert die Sperrung weiter bis zur Doppesstraße 22, wo nach den Tiefbauarbeiten die Straße direkt wiederhergestellt wird. Ist das erledigt geht es abschließend zurück zum ersten Teilabschnitt, um die provisorische Lösung durch eine dauerhafte zu ersetzen. In Anbetracht der auch ohne Baustelleneinrichtung schon beengten Straßenverhältnisse machen die einzelnen Bauschritte die Vollsperrung der jeweiligen Straßenabschnitte unabdingbar. Während Anwohner ihre Grundstücke zu Fuß jeder-

zeit erreichen können, wird dies für die Zufahrt nicht möglich sein. Je nach Baufortschritt und direkter Absprache mit den Mitarbeitern des ausführenden Bauunternehmens kann die Zufahrt eventuell eingeschränkt ermöglicht werden. Um für die Anlieger die angespannte Parksituation zu entschärfen, bietet die Stadt einige Ersatzstellflächen in der Friedrich-Ebert-Straße 26, der Königsteiner Straße 2 sowie an der Hainstraße 12 bis 12a an. Für die Parkplätze am Viktoriapark (Hainstraße) können berechnigte Anwohner im Bürgerbüro kostenfrei einen für sechs Monate gültigen Bewohnerparkausweis der Zone 2 beantragen. Eine wesentliche Änderung ergibt sich für die Anwohner zudem bei der Müllentsorgung: Abfalltonnen müssen am Vortag der Abholung bis spätestens 16 Uhr bereitgestellt werden, damit das Baustellenpersonal sie rechtzeitig zu einem zentralen Sammelpunkt bringen kann. Parallel zur Fahrbahn erneuern die Stadtwerke die Wasser- und Kanalleitungen. Etwaige kurzzeitige Unterbrechungen der Wasserversorgung werden den betroffenen Haushalten im Vorfeld angekündigt. Alle aktuellen Entwicklungen dokumentiert die Stadt regelmäßig über einen Baustellenticker im Internet unter www.kronberg.de.

Schüler zu Gast in England

Kronberg (kb) – Bei zwei internationalen Ferienfahrten nach England in den Oster- und Sommerferien des nächsten Jahres mit dem England-Schüleraustauschdienst können auch wieder Mädchen und Jungen aus Kronberg teilnehmen. Die beiden Fahrten führen nach Westgate an der englischen Südost-Küste. Jeweils ein Kronberger Schüler wird zusammen mit einem Gleichaltrigen aus einem anderen Land in einer englischen Familie wohnen. Vormittags findet stets ein Englischkurs statt, der natürlich auf die Ferien zugeschnitten ist. Jeden Nachmittag und an den Wo-

chenenden gibt es ein interessantes Freizeitprogramm. So fährt die Gruppe nach London, weitere Exkursionen führen nach Canterbury und Hastings. Auf dem Programm stehen ferner Sport, Workshops, Ausflüge und Strandnachmittage. Mädchen und Jungen zwischen elf und siebzehn Jahren mit Englisch-Grundkenntnissen, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich jetzt per E-Mail an info@englandaustausch.com wenden (bitte die Postadresse angeben); eine Informationsschrift wird dann übersandt.

WIR GEDENKEN

„Wie die Olive, wenn sie reif ist, fällt,
indem sie die Erde, die sie getragen hat, segnet
und dem Baume dankt, der sie hervorgebracht hat.“
(Marc Aurel)

Emma Ruppel
geb. Schüßler
* 5. 3. 1936 † 10. 9. 2026
Peter und Katharina
Ralf und Enzi
Inge und Manfred mit Florian
Klaus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 9. Oktober 2026, um 10.00 Uhr auf
dem Friedhof Oberhöchstadt statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Kondolenz Adresse: Pietät Müller-Katharinenstr. 8a · 61476 Kronberg,
Trauerfall Emma Ruppel

Du fehlst.
*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*
*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*

Der Tod eines geliebten Menschen verändert alles.
In unserem Trauerportal finden Sie Raum für Abschied,
Erinnerung und würdevolles Gedenken:
<https://www.taunus-nachrichten.de/trauer.html>

Du bist immer in unserer Mitte und ewig in unseren Herzen

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meiner geliebten Frau

Claudia Schiese
geb. Blees

Sage ich hiermit allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben, meinen herzlichsten Dank. Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist ein Trost zu sehen, wie geachtet und beliebt Claudia war.

In meinem Herzen lebst Du weiter.

**Michael Schiese
Familie Bender**

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Cicely Saunders

**HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTÄUNUS**

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst:
0 60 82-92 480
Ambulanter Hospizdienst:
0 61 74-63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
und vieles mehr

Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen

Erneut Teilnehmer-Rekord beim Altköniglauf



Elf Frauen finishten die Taunus-Lauf-Challenge.

Fotos: Laufabteilung MTV Kronberg

Kronberg (kb) – Gut 100 Läuferinnen und Läufer mehr als im Vorjahr: In seiner 46. Auflage verzeichnete der Altköniglauf, ausgerichtet von der Laufabteilung des MTV Kronberg, einen erneuten Anstieg der Finisherzahlen. 443 Athletinnen und Athleten (2025 waren es 335) bewältigten am vergangenen Sonntag die anspruchsvollen Strecken über die Halbmarathondistanz und zehn Kilometer oder nahmen an den Schüler- und Kinderläufen teil. Das spätsommerliche Wetter lockte noch viele Kurzentschlossene in den Taunus. Doch auch schon vor dem Wettkampf freute sich die MTV-Laufabteilung über eine beachtliche Zahl an Voranmeldungen - „aus 26 Ländern von fünf Kontinenten“, fügt Abteilungsleiter Thomas Schiller

hinzu. Kronbergs erst vor Kurzem wiedergewähltes Stadtoberhaupt Christoph König schickte zunächst per Startschuss 204 Halbmarathonis auf den anspruchsvollen Parcours mit seinen 350 Höhenmetern. Die drei erstplatzierten Männer überboten alleamt die Vorjahresmarken um beachtliche drei Minuten: Als erster überquerte Tim Schrader (1:22:25,67; IG Trailrunning im Taunus) die Zielgerade, dicht gefolgt von Alexander Morozov (1:22:34,33) und Max Weber (1:22:57,17; SC Oberursel). Bei den Frauen setzte sich Liv Pabst (SV Fun-Ball Dortelweil) wie bereits im Vorjahr an die Spitze und verbesserte ihre 2025er-Zielzeit um zwei Minuten auf 1:29:38,25. Die Vorjahresdritte Ilka von Hubatius (IG Trailrunning im Tau-

nus) schaffte es dieses Mal mit 1:38:01,57 auf Rang zwei. Arianna Mosco belegte mit 1:41:11,08 den dritten Platz. 145 Zehn-Kilometer-Läufer machten sich auf die Strecke mit 150 Höhenmetern. Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer erreichte Michel Overlack (wirfueryannic e.V.) nach 37:09,73 Minuten das Ziel. Christopher Ormond von der TSG Oberursel, 2025 noch Dritter, schob sich mit 38:18,64 auf Rang zwei, Dritter wurde Patrick Ebert (MTV Kronberg Triathlon) in 38:43,59. Fast zeitgleich mit dem drittplatzierten Mann lief die Siegerin über zehn Kilometer ins Ziel: Elisa Maertens (MTV Kronberg Triathlon) schaffte eine sehr starke Zielzeit von 38:53,68. Luisa Schäfer (Oli Ott Performance) folgte auf dem zweiten Platz mit 41:55,73 vor Luisa Holst (44:46;56), die den USC Kiel vertrat und damit eine weite Anreise hinter sich hatte. Für Schüler und Bambinis gab es wieder gut frequentierte Wettkämpfe, was den familiären Charakter des Altköniglaufs unterstreicht. Über 1000 Meter gingen 47 Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 2013 bis 2017 an den Start – hier wurde die Teilnehmerzahl gegenüber 2025 fast verdreifacht. Der lustige MTV-Laufhase begleitete bei den Bambini-Läufen 47 Jungen und Mädchen – die Kleinsten im Alter von zwei und drei Jahren – auf ihrer 350 Meter langen Strecke. Für den nächsten Altköniglauf 2027 muss der Hase noch etwas besser trainieren – er wurde vom Sieger des Rennens, Dean Waligorski, glatt überholt. Der „Cup der Härtesten“, die Taunus-Lauf-Challenge, feierte in diesem Jahr ihr zehntes Jubiläum. Die Laufserie veranstaltet der MTV Kronberg gemeinsam mit seinen Partnervereinen TSG Altenhain und TSV Engenhahn. Auch hier wurde ein Allzeit-Rekord geknackt: 55 Teilnehmer, elf Frauen und 44 Männer, absolvierten drei Halbmarathons in 15 Tagen mit insgesamt 1108 Höhenmetern. Die Platzierungen bei den Männern: 1. Alexander Morozov 2. Florian Gossenaue 3. Jürgen Weber. Die Platzierungen bei den Frauen:

1. Liv Pabst 2. Ilka von Hubatius 3. Prisca Lepper-Schwarzer. Die Mitglieder der MTV-Laufabteilung erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen für ihre gute Organisation, den reibungslosen Ablauf und die erstmalige Vergabe von aus Holz gefertigten Medaillen an jeden Finisher. „Der Halbmarathon beim Altköniglauf ist vom Timing her eine perfekte Vorbereitung für den Frankfurt Marathon“, erklärte André Zwingmann aus Friedrichsdorf. Victoria Smith, die mit fünf Mitgliedern ihres Laufclubs „Rightnow“ gestartet war, ist zwar eher an flache Kurse gewöhnt, meinte aber: „Die Anstiege sind gut zu bewältigen.“



Die drei erstplatzierten Männer der Taunus-Lauf-Challenge. V.li. Florian Gossenaue, Alexander Morozov und Jürgen Weber

Sperrung der Kirchgasse

Oberhöchstadt (kb) – Wegen Erneuerung einer Treppenanlage in Höhe Kirchgasse 2 wird es erforderlich, die Kirchgasse von Montag, 5., bis

voraussichtlich Freitag, 16. Oktober, für den Verkehr zu sperren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Einladung zum Angehörigengesprächskreis

Schönberg (kb) – Die Diakoniestation Kronberg und Steinbach bietet am Mittwoch, 7. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr den nächsten Gesprächs-

kreis für Angehörige von Menschen mit Demenz in der Markus-Gemeinde Schönberg an. Rückfragen unter Telefon 06173/92630.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

AUTOMARKT

Jaguar F-Typ Cabrio, schwarz, 6 Zyl, 80.000 km, top gepflegt, div.Extras, Bj 2016, PS 340, TÜV neu, VB. Tel. 0173/9546350

VW T6 Multivan 2.0 TDI 4MOTION DSG Highline, Kleinbus, 7-Sitzer, EZ 06/2016, HU/AU 06/2028, 139.340 km, weiß met., Diesel, 204 PS, Allrad, 1 Hand, unfallfrei, FP 12.600,- €. holgerhab@fn.de Tel. 0176/14294087

Super gepflegter SLK 200 AMG, Automatik, weiß, Baujahr 2013, nur 64.000 km, Extras ca. 15.000,- €, Scheckheftgepflegt, VHB 20.500,- €, keine Kratzer, Dellen, Schäden, Königstein. Tel. 0178/1440130

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Motorräder Mofa Alle Marken, Modelle, Zustände mit Mängeln oder Unfall. Quad utv Chopper, Beiwagen, Trikes, bitte alles anbieten. Tel. 06158 1886588, Mobil: 0174 187 0081

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage, Carport o. festen Stellpl. in der Limburger-, Theresen- o. Georg-Pringlerstr. Tel. 06174/3642

TG-Stellplatz in gepflegter Anlage (Schaberweg/Frölingstr.) zu vermieten, 120,- €/Monat. Tel. 0176 32080349 dorothee.uhlig@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Stck. Alu Komplett-Winterräder, Conti Contact TS 860 S 205/65 R16 H, für Mini Countryman, Modell F60, 290,- €. Tel. 0170/4721082

KENNELNERN

Eine berufstätige und unabhängige Afrikanerin (40 +) sucht einen Partner für eine respektvolle und ausgewogene Beziehung. Nothardt044@outlook.com

70 + Kennenlernen am Mittwoch, den 07.10.2026 in HG: du und ich an einem Tisch. Tel. 0151/22255286

Wer hat Lust auf einen Gruppen- spaziergang am Frankfurter Mainufer bzw. im Bad Nauheimer Kurpark? Diese Spaziergänge richten sich an einsame Menschen, an Personen, die ihren Freundes-/Bekanntekreis erweitern möchten bzw. auf Partnersuche sind. Tel. 06034/4049464

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung: heirat2026@outlook.de

Er sucht Sie für alles, was zu zweit schöner ist! ER, 174/75, verwitwet, 2 Söhne, humorvoll und durchaus gesellschaftstauglich aus dem Großraum Rhein-Main sucht Sie im passenden Alter. Ich bin wenig sportlich, dafür gern im Theater, Konzert, Kabarett, bei gutem Essen, interessante Gespräche, auch über die kleinen Dinge des Alltags. Gesucht wird keine perfekte Traumfrau, sondern eine passende, herzliche und humorvolle Partnerin, die Lust und Zeit auf gemeinsame Unternehmungen hat: Ausflüge, Kultur kleine Kurzreisen, oder einfach mal einen gemütlichen Tag ohne großes Programm. Gemeinsam lachen, reden, etwas unternehmen und die Wochenenden nicht länger eintönig werden lassen. Denn mal ehrlich: Zu zweit macht das Leben mehr Spaß. Denn auch ein gewöhnliches Wochenende bekommt Unterhaltungswert, wenn man es mit dem richtigen Menschen teilt. Wenn du das Leben nicht allzu ernst nimmst und dir eine herzliche Partnerschaft mit gemeinsamen Erlebnissen vorstellen kannst, würde ich mich sehr über ein Kennenlernen freuen, dass vielleicht ein bisschen Überwindung erfordert. Bitte Bildantwort an: wcalplacebo@gmail.com

Betreffend meine Anzeige von 18.09.26 VT 01/38. Ulrike bitte schicke mir deine Kontaktdaten! Auf deiner Postkarte „Saalburg“ fehlen diese Angaben! Chiffre VT 02/40

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Agnes, 71 J.,** gutauss. u. fit, mag spazieren, kochen u. den Haushalt führen, am Abend genieße ich die häusl. Gemütlichkeit. Wenn wir uns mögen, würde ich mein schönes Zuhause aufgeben u. zu Ihnen ziehen. Wir können uns gerne verabreden. pv Tel. 0176-34488891

➤ **Gabi (67)** schlank, blond, ehemalige Sekretärin, zuverlässig, sportlich, suche einen sympathischen Mann etwa in meinem Alter für eine schöne Partnerschaft. Traust du dich? pv Tel. 06431-2197648

➤ **Roswitha, 77 J.,** ung geblieben, mit schöner weibl. Figur u. etwas mehr Oberweite. Kochen, backen, Musik u. die Natur sind meine Leidenschaft. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Vermissen Sie eine ehrliche, warmherzige Frau? Rufen Sie üb. pv an, es gibt doch mich. Tel. 0176-57889239

Marga, 74 J., gel. Hauswirtschafterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Krankenhaus tätig, bin eine ruhige, hübsche Witwe, ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern. Aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann. Wenn Sie sich melden, komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen Tel. 0151 – 20593017

BETREUUNG/PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene Alltagsbegleiterin betreut u. unterstützt liebevoll niveauvolle Senioren. Tel. 06101/9580954 o. 0173/7772717

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

IMMOBILIENGESUCHE

4-köpfige Familie sucht charmantes Haus zum Kauf in Oberursel (Zentrum). Melden Sie sich gerne unter: Tel. 0177/9323044

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Miss Bembel und Thäler Bürgermeister im Schloss Biebrich empfangen



Ministerpräsident Boris Rhein empfängt gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein Miss Bembel und den Thäler Bürgermeister, Christina Diehl und Patrick Diehl, im Wiesbadener Schloss Biebrich
Foto: Hannes Albert/Hessische Staatskanzlei

Kronberg (kb) – Beim Empfang der Hessischen Hoheiten im Schloss Biebrich hat sich Ministerpräsident Boris Rhein für den ehrenamtlichen Einsatz der Majestäten bedankt und die Bedeutung ihres Engagements für Hessens kulturelles Erbe herausgestellt. „Unsere Hoheiten stehen für gelebte Heimat und gelebtes Ehrenamt. Als Botschafterinnen und Botschafter ihrer Regionen, Städte und Gemeinden zeigen die Hoheiten die Vielfalt unseres Landes und tragen mit großem persönlichem Einsatz zur Pflege von Brauchtum und Kultur bei. Sie stehen für das, was unser Land ausmacht: Verbundenheit, Gemeinschaft und Tradition“, sagte Rhein am Samstag in Wiesbaden. Gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-

Rhein begrüßte der Regierungschef 140 Gäste, unter ihnen Miss Bembel und der Thäler Bürgermeister. Der Empfang der Hessischen Hoheiten durch den Ministerpräsidenten findet seit 2003 jedes Jahr statt. Für Ministerpräsident Rhein sind die Hessischen Hoheiten nicht nur Repräsentantinnen und Repräsentanten von Brauchtum und Tradition, sondern vermitteln auch Begeisterung für lokale Produkte und regionale Spezialitäten. Rhein sagte: „Hinter unseren heimischen Produkten stehen Menschen, Familienbetriebe und eine lange Tradition. Unsere Hoheiten machen auf diese Vielfalt aufmerksam und tragen dazu bei, dass regionale Produkte und ihre Herkunft sichtbar und wertgeschätzt werden.“

Stadtbücherei bietet Ferienspiele für Jungs und Mädchen

Kronberg (kb) – In der letzten Woche der Herbstferien lädt das Team der Bibliothek an zwei Vormittagen zu Spiel, Spaß und Technik in die Hainstraße 5 ein. Am Dienstag, 13. Oktober, dreht sich von 10.30 bis 12.30 Uhr zunächst alles um das Spielen. Ob klassische Gesellschaftsspiele, eine Runde in der Gaming-Ecke „daddeln“ oder gemeinsames Puzzeln mit Freunden – für jeden ist etwas dabei. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Spielformen ausprobieren und zusammen eine gute Zeit verbringen. Kinder und Jugendliche, die sich intensiver mit dem Thema „Robotik“ beschäftigen möchten, sind am Donnerstag, 15. Oktober, von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Stadtbücherei genau richtig. Beim Robotertag werden die Teilnehmer selbst aktiv. Sie bauen eigene Roboter, sammeln erste

Erfahrungen im Programmieren und entdecken auf spielerische Weise die Welt der Technik. Dabei bleibt genügend Raum, um Ideen auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden und zu tüfteln. Die Herbstferienspiele verbinden damit analoges Spielvergnügen, digitales Gaming und kreative Technik. Die Stadtbücherei schafft einen Raum, in dem Kinder ihre Ferien gemeinsam mit anderen gestalten, experimentieren und spannende neue Dinge entdecken können. Spaß und Freude stehen an oberste Stelle. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von Sieben bis Vierzehn Jahren. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an buecherei@kronberg.de oder telefonisch unter (06173)4111 ist erforderlich. Die Teilnahme ist nur mit einem gültigen Büchereiausweis möglich.



Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ **Seit 2012 im Einsatz**
✔ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
00152 36685156
KS-Facilityservices.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Anzeige

Lehm zeigt Farbe

(DJD). Klare Linien, elegante Oberflächen und harmonische Farben prägen heute viele moderne Wohnkonzepte. Dass sich ausgerechnet Lehm perfekt in diesen Einrichtungsstil einfügt, überrascht zunächst. Doch der traditionelle, rein mineralische Natur-Baustoff hat sich längst von seinem rustikalen Image verabschiedet und eröffnet heute vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, die zu so gut wie jedem Einrichtungsstil passen. Unter www.naturbo.de gibt es Inspirationen für modernes Wohnen mit Lehm sowie Webinare und praktische Tipps für die Verarbeitung von Lehm-Trockenbauplatten, Putzen und Farben. Das dort vermittelte Wissen lässt sich anschließend mit Lehm-Trockenbausystemen, die Heimwerkern den Einstieg in die Innenraumgestaltung mit Lehm erleichtern, direkt in die Praxis umsetzen.



Gerade in Räumen mit Geruchsbelastungen und Dampf wie in der Küche sind Lehmstoffe optimal einsetzbar.
Foto: DJD/naturbo/Tanner Werbung

Anzeige

Gasthaus Adler in Kronberg setzt auf Qualität und faire Preise gegen Krise



Im Gasthaus Adler gibt es österreichisch-hessische Speisen.

Es hat etwas von Asterix und Obelix: Die Gastronomie in Deutschland steckt in schwierigen Zeiten. Im ersten Halbjahr 2026 sind die Umsätze nach Angaben des Statistischen Bundesamtes noch einmal gesunken – und damit das vierte Jahr in Folge. Gleichzeitig steigen die Lebensmittel- und Personalkosten und belasten die Betriebe. Gegen diesen Trend stemmt sich die Gastronomie in Kronberg – darunter auch das historische Gasthaus Adler im Herzen der Altstadt. „Qualität, guter Service und faire Preise“, lautet die Antwort von Adler-Chef Marcel Wagner. „Gerade jetzt investieren wir in Schalldämmung, Küche und Personal, um noch besser zu werden. Das ist mit Blick auf die Personalnot in der Branche eine große Herausforderung.“ Wagner kennt die Probleme der Branche auch aus seinem anderen beruflichen Umfeld. Als Moderator der „hessenschau“ im hr fernsehen berichtet er regelmäßig über wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in Hessen – und immer wieder auch über Gastronomiebetriebe, die aufgeben müssen. Wer Innenstädte beleben wolle, müsse deshalb auch die Gastronomie stärken und dafür sorgen, dass es weiterhin gute Restaurants und Gasthäuser gibt, sagt Wagner. Dabei gehe es um mehr als Essen und Trinken: „Essen gehen, ein Glas Wein an der Bar genießen oder einen schönen Abend auf der Sommerterrasse verbringen – Gastronomie ist ein Stück Lebensqualität und bringt Menschen zusammen. Restaurants sind Kult und Kultur. Das gilt für alle Restaurants, nicht nur für den Adler. Aber natürlich unbedingt auch für den Adler“, sagt Wagner mit einem Augenzwinkern.

Bodenständiger – gleiche Qualität

Bei der Gestaltung der Speisekarte berücksichtige man zunehmend, dass Restaurantbesuche für viele Menschen teurer geworden sind. „Wir sind bei unseren Gerichten bewusst wieder etwas bodenständiger geworden, ohne bei der Qualität Abstriche zu machen. Wir kaufen weiterhin überwiegend regional ein, kochen frisch und bleiben unserer österreichisch-hessischen Küche treu.“ Wiener Schnitzel, Cordon Bleu oder Lachs gehören ebenso zum Angebot wie kleinere Gerichte. Die Preise seien stabil geblieben. „Wir kalkulieren fair und wollen ein Gasthaus für alle sein – auch für diejenigen, die nur eine Kleinigkeit essen oder einfach an der Bar ein Bier oder einen Cocktail trinken möchten“, sagt Wagner. Gleichzeitig wird weiter in das historische Gasthaus investiert. Im Gastraum wurde der Schallschutz verbessert, nachdem der Geräuschpegel in der Vergangenheit von Gästen kritisiert worden war. „Wir nehmen solches Feedback sehr ernst“, sagt Sven Schulte-Hillen, der Miteigentümer der Immobilie. Auch im historischen Gewölbekeller werde weiter investiert. Neue Fußstützen sollen dort beispielsweise für zusätzlichen Komfort sorgen.

Vier Jahre nach der Eröffnung zeigt sich Schulte-Hillen mit der Entwicklung des Gasthauses zufrieden: „Die Herausforderungen für die Gastronomie sind groß – nach Corona und in einer Zeit großer Unsicherheit und steigender Energiekosten. Wir freuen uns über jeden, der uns neu kennenlernt, wieder zu uns kommt oder uns eine zweite Chance gibt, wenn bei einem früheren Besuch einmal etwas nicht gepasst haben sollte.“ Bestätigung erhält das Team auch durch Auszeichnungen und Empfehlungen verschiedener Restaurantplattformen, darunter Falstaff, Restaurant Guru und OpenTable. Neben dem klassischen Restaurantbetrieb setzt der Adler auch auf Veranstaltungen. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr findet am Freitag, 2. Oktober, das zweite Adler-Oktoberfest statt. Es gibt noch Restkarten und in diesem Jahr gibt es eine Premiere. „Beim Oktoberfest präsentieren wir zum ersten Mal unser eigenes Bier: das Adler Kellerbräu“, freut sich Wagner. Schon wenige Tage später, am Mittwoch, 7. Oktober, folgt das erste Kriminal-Dinner der neuen Saison sowie am Freitag, 23. Oktober, eine Weinprobe mit 4-Gang-Menü. Auch für Familien-, Firmen- und Weihnachtsfeiern bietet das historische Gasthaus zahlreiche Möglichkeiten. So lautet die Antwort des Adlers auf schwierige Zeiten in der Gastronomie am Ende ganz klassisch: gut sein, besser werden – und mit Freude, Herzlichkeit und Gastfreundschaft dafür sorgen, dass die Menschen weiterhin gerne kommen. Das Gasthaus Adler befindet sich in der Friedrich-Ebert-Straße 13 in Kronberg und hat von 17.30 bis 22.30 Uhr geöffnet, dienstags ist Ruhetag.



Das Gasthaus Adler liegt direkt in der historischen Altstadt.
Fotos: privat

Einladung zum „meet & eat“

Kronberg (kb) – Eingeladen zum nächsten „meet & eat“ sind alle im BDS vereinten Dienstleister & Freiberufler sowie Interessierte am Donnerstag, 1. Oktober, von 12.30 bis 14 Uhr bei „Klinger Delikatessen & Wein“ in der Tanzhausstraße 10. „Wie immer freuen wir uns auf ein buntes Miteinander von Kronberger Freiberuflern & Dienstleistern. Gerade auch „neue“ Selbständige knüpfen hier gerne Kontakte und informieren sich über das Wirtschaftsleben in Kronberg“, so das

Team. So wie sich in vielen – vor allem größeren – Unternehmen die Angestellten zum Austausch in der Kantine treffen, soll den Kronberger Freiberuflern und Dienstleistern ein ähnliches Forum geboten werden. Ziel ist es, sich besser kennenzulernen und sich zum Beispiel über tägliche Herausforderungen auszutauschen, Projekte, an denen gerade gearbeitet wird, zu besprechen – und dies alles ohne die sonst üblichen Tagesordnungspunkte. Es gibt keine Tagesordnung und alle sind willkommen.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**ZFH in
Ruhelage von Friedberg**
741 qm Sonnengrd., 177 qm Wfl., 2 gepflegte
Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur
630.000,- € inkl. EBK und 2 Garagen.
Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Luxus-2-Zi.-Wohnung
Königstein**
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon,
FBHZZG, Aufzug, kleine Einheit für nur
439.000,- € inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl.,
großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne.
Großer Wohnbereich, Kamin für nur
364.000,- € inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl.,
gut geschnitten, sonnige Grundstücke
mit 221 und 216 qm für nur jeweils
398.000,- €. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Optimierung der Raumluftqualität
Techniken zur Verbesserung der Raumluft
Es gibt verschiedene Techniken und Maßnahmen, um die Raumluftqualität zu verbessern. Der Einsatz moderner Lüftungssysteme, die kontinuierlich frische Luft zuführen und verbrauchte Luft abführen, kann die Luftqualität erheblich steigern. Auch der Einsatz von natürlichen Materialien bei der Innenausstattung, die keine schädlichen Emissionen abgeben, trägt zur Verbesserung der Raumluft bei.
Pflanzen als natürliche Luftfilter
Pflanzen sind nicht nur dekorative Elemente, sondern auch effektive natürliche Luftfilter. Einige Pflanzenarten, wie etwa die Efeutute oder der Bogenhanf, sind besonders gut darin, Schadstoffe aus der Luft zu filtern und die Luftfeuchtigkeit zu regulieren.
Fazit
Neben einem gesteigerten Wohnkomfort und besserer Gesundheit der Bewohner kann eine gute Luftqualität auch den Immobilienwert erhöhen. Investitionen in moderne Lüftungssysteme und natürliche Luftreiniger wie Pflanzen sind daher lohnende Maßnahmen für Eigentümer.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**Aktien sparen
und Investieren mit**
www.signalflow.news

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Benvenuta, Bella Italia



Die Reisegruppe verbrachte eine schöne Zeit mit vielen Eindrücken im Süden. Foto: privat

Kronberg (kb) – Samstag, 5. September, pünktlich um 6 Uhr setzt sich der Bus, gefüllt mit 36 Reisenden, in Richtung Porto Recanati in Bewegung. Es ist eine bunte, gemischte Truppe aus „alten“ Mitgliedern des Partnerschaftsvereins sowie Italienisch-Schülern und Freunden des Reiselandes Italien.

Auf dem Weg zur ersten Übernachtung in Eben, einem kleinen Örtchen im Pongau unweit von Salzburg, durfte das legendäre Frühstück, natürlich mit einem Gläschen Prosecco, nicht fehlen.

Am nächsten Tag erreichte die Gruppe ihr erstes Ziel: Udine. Dort angekommen wurde in den nächsten Tagen die Stadt besichtigt, die als echter Geheimtipp Norditaliens bezeichnet wird. Venezianisches Flair und entspannte Atmosphäre auf den schönen Plätzen der Stadt überzeugten.

Anschließend ging es nach San Daniele zur Verkostung des berühmten Schinkens. Die Besonderheit ist die traditionelle Herstellung in einem speziellen Mikroklima und die Reifung am Knochen.

Triest hieß das zweite Ziel im Friaul. Die Stadt verbindet italienisches Lebensgefühl mit Habsburger Flair, was an allen Ecken zu spüren ist. Besonders hervorzuheben sind die riesige Piazza Unità d'Italia direkt am Meer, der Canal Grande, das Schloss Miramare – ein weißes Märchenschloss des Erzherzogs Maximilian auf einem Felsen am Meer – und die Kaffeekultur in den historischen Kaffeehäusern.

Grado war die letzte Station, auch bekannt unter dem Namen „Isola del Sole“. Die Fahrt dorthin führt durch die Laguna di Grado mit einer faszinierenden Naturlandschaft, Kanälen und Fischerhütten. Die kleine Stadt besticht mit ihrer historischen Altstadt neben tollen Stränden, die bereits Ende des 19. Jahrhunderts dem österreichischen Kaiserpaar Sissi und Franz Joseph als Kurort diente.

Viel alte Kultur gab es dann noch in der um 181 vor Christus von den Römern gegründeten Stadt Aquileia. Damals war sie eine Militärkolonie an der Kreuzung wichtiger Handelswege. Aquileia hatte in der Antike etwa 100.000 Einwohner und war eine der bedeutendsten und größten Metropolen im Römischen Reich. Heute zählt sie noch knapp 3.000 Einwohner. Sehenswert sind die Basilika und die frühchristlichen Mosaiken.

Am fünften Tag der Reise fuhr der Bus dann zum endgültigen Ziel der Reise, in die Partnerstadt Porto Recanati an der Adria in der italienischen Region Marken, der Provinz Macerata. Am

Abend gab es ein herzliches Willkommen bei „Giorgio“, der Lounge Bar und Gelateria direkt an der Piazza Bracondi, dem Hauptplatz direkt am Meer, mit einem Wiedersehen vieler italienischer Freunde. Die nächsten Tage waren mit „La dolce vita“ – Strandaufenthalt bei wohltemperiertem Wasser, Shoppen, köstlichem Eis, Aperol Spritz und Vino – angesagt.

Unterbrochen wurde das „süße Leben“ von einem Ausflug in die unmittelbare Nähe von Porto Recanati nach Osimo. Die Kleinstadt hat als früherer Bischofssitz einen Dom, erbaut im 4. Jahrhundert nach Christus. Hauptattraktion ist die Grotta del Cantinone, ein rund 300 Meter langer, künstlicher, unterirdischer Tunnelkomplex aus Sandstein unter dem historischen Stadtkern. Tatsächlich sind es 88 Höhlen, die sich über neun Kilometer erstrecken. Sie wurde zwischen 500 und 600 nach Christus zum ersten Mal schriftlich erwähnt.

Am Samstag wurde von einigen Teilnehmern der Markt in Recanati besucht. Recanati liegt in der malerischen Landschaft des Monte Conero und ist bekannt für seine Literatur, Malerei, Architektur und Musik. Der berühmte Opernsänger Beniamino Gigli, 1890 in Recanati geboren, war einer der größten Tenöre seiner Zeit.

Eine besondere Überraschung der italienischen Freunde war eine Olivenöl- und Weinprobe auf dem Weingut „I tre Filari“. Die Fahrt dorthin durch das Hinterland Porto Recanatis war allein schon ein Highlight. In den angrenzenden Weinlagen konnten sich alle vom Geschmack der reifen Trauben des Montepulciano überzeugen. Stefano und Massimo brachten ihre Erzeugnisse mit viel Herzblut näher.

Am letzten Abend war der Partnerschaftsverein Porto Recanati Gastgeber eines Abschiedsdrinks, wieder bei „Giorgio“. Großes Ciao und bis im Dezember zum Weihnachtsmarkt in Kronberg. Mit vielen schönen Eindrücken, neuen Freunden und Erinnerungen wurde die Heimreise Richtung Kronberg angetreten. Zwischenstopp war in Sterzing in Südtirol, kurz vor dem Brenner. Sterzing gilt als eine der schönsten Kleinstädte Italiens mit einer malerischen Altstadt und dem Zwölferturm, dem 46 Meter hohen Wahrzeichen aus dem 15. Jahrhundert. Auf 950 Meter Höhe besticht dieses Kleinidyll mit seinem alpinen Flair, umgeben von einer imposanten Bergkulisse.

Knapp vor der untergehenden Sonne erreichte der Bus mit glücklichen und sehr zufriedenen Reisenden wieder Kronberg.

Ihre Spende
hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

In eigener Sache:
Neues Format – mehr Platz für Lokales

Unsere Zeitung hat ein neues Druck-Zuhause: Da unsere bisherige Druckerei ihren Betrieb eingestellt hat, wird Ihre Zeitung künftig bei VRM Druck in Rüsselsheim produziert. Mit dem Wechsel verändert sich auch das Format unserer Zeitung.

Für Sie als Leserinnen und Leser bringt das einen schönen Vorteil: Wir gewinnen zusätzlichen Platz für redaktionelle Inhalte, Geschichten, Nachrichten und Themen aus unserer Region.

Am vertrauten journalistischen Anspruch ändert sich nichts – nur der Raum für Lokales wird ein Stück größer. Wir freuen uns, Ihnen auch weiterhin Woche für Woche eine informative, vielfältige und lesenswerte Zeitung bieten zu können.

Tschüss Waldschwimmbad – Hallo Winter

Kronberg (kb) – Wenn die Sommersaison im Waldschwimmbad zu Ende geht, verabschiedet sich die DLRG Kronberg mit einer gebührenden Feier und viel Spaß. Auch in diesem Jahr hatte der Verein seine Mitglieder zum traditionellen Wetttrutschen und „Blindschwimmen“ eingeladen.

Beim Wetttrutschen traten Kinder, Jugendliche und Erwachsene gegeneinander an. Sie alle versuchten, in Bestzeiten die 50 Meter lange Rutsche hinunter zu düsen. Dabei pulverisierte einer der Teilnehmenden sogar den bisherigen Rutschrekord von 9,80 Sekunden aus dem Jahr 2016 und passierte in nur 9,23 Sekunden das Ziel. Anschließend gab es an der DLRG-Station für alle eine Stärkung vom Grill, bevor es in der Dämmerung mit dem Blindschwimmen weiterging. Die Aufgabe war recht einfach: die geschwätzte Schwimmbrille aufsetzen und im 50-Meter-Bcken über die komplette Distanz geradeaus schwimmen. Dass es am Ende doch komplizierter war als gedacht, mussten die Schwimmerinnen und Schwimmer auch in diesem Jahr feststellen. Ohne ein Ziel vor Augen bogen sie vorzeitig zum seitlichen Beckenrand ab. Der Beste schaffte es immerhin, 47 Meter korrekt geradeaus zu schwimmen.

Ende September geht das Training der DLRG Kronberg donnerstags in der Halle weiter: Im TaunaBad (Altkönigstraße 99, Oberursel) trainieren die Schwimmer von 18 bis 18.45 Uhr. Einlass ist um 17.45 Uhr. Die Rettungsschwimmer sind von 18.45 bis 19.30 Uhr im Wasser. An jedem ersten Donnerstag im Monat können Interessierte zum Schnuppern beim Wintertraining mit dabei sein. Bitte vorher über das Kontaktformular anmelden im Internet unter www.kronberg.dlrg.de/ kontakt

STELLENMARKT

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Das
Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in
Oberursel **sucht ab sofort**

Beikoch/-köchin (m/w/d)
Teilzeit 28,88 Std./Woche, befristet bis 31.8.2027

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Laudia · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

**Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?**

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06174 9385-66

Deutliche Steigerung im ersten Heimspiel

Kronberg (kb) – Nach der Niederlage zeigte die männliche C-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten im ersten Heimspiel der Saison eine deutliche Steigerung. Gegen die JSG Rüsselsheim/Trebur setzte sich die HSG am Ende klar mit 37:20 durch. Dabei überzeugte die Mannschaft insbesondere in der Defensive. In der ersten Halbzeit entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel. Die HSG führte zur Pause mit 13:10. Nach dem Seitenwechsel kam die Mannschaft immer besser ins Spiel. Das Zusammenspiel wurde sicherer und auch im Torabschluss agierte die HSG zielstrebtiger. Durch eine weiter-

hin konsequente Abwehrarbeit konnten zahlreiche Bälle gewonnen und anschließend erfolgreich verwertet werden.

Besonders erfreulich war, dass alle Spieler zum Einsatz kamen und sich auch alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Die Mannschaft zeigte insgesamt ein sehr gutes Zusammenspiel und präsentierte sich als geschlossene Einheit.

Mit dem deutlichen 37:20-Heimsieg belohnte sich die HSG für eine konzentrierte und engagierte Leistung und zeigte im Vergleich zur Vorwoche eine klare Entwicklung.

Kronberg wurde für das Nationale Ernährungsmonitoring ausgewählt

Kronberg (kb) – Das Nationale Ernährungsmonitoring kommt von Montag, 28. September, bis Sonntag, 18. Oktober, nach Kronberg. Mit dem Nationalen Ernährungsmonitoring, kurz nemo, erfasst das Max Rubner-Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat ab April den Lebensmittelverzehr der Menschen in Deutschland. Kronberg wurde nach einem Zufallsverfahren für die Beteiligung an der nemo-Studie ausgewählt, wobei Kriterien wie Bevölkerungsdichte und Gemeindegroße eine Rolle spielten. Damit ist Kronberg im Taunus einer von 120 Orten in Deutschland, an denen die Daten erhoben werden. Mit nemo soll erforscht werden, was die Menschen in Deutschland essen und wie gut sie mit wichtigen Nährstoffen versorgt sind. Dazu werden bundesweit mehr als 3.000 Personen zwischen 18 und 80 Jahren befragt und untersucht. Die zufällig ausgewählten Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer werden aus dem Adressregister des Einwohnermeldeamtes gezogen und erhalten ein Einladungsschreiben. „Die Stichprobe steht stellvertretend für alle 18- bis 80-Jährigen in ganz Deutschland“, erklärt Prof. Dr. Tanja Schwerdtle, Präsidentin des Max Rubner-Instituts. „Damit später zuverlässige Aussagen für die Gesamtbevölkerung getroffen werden können, ist es wichtig, dass möglichst viele der Eingeladenen mitmachen.“ Für die Durchführung der Studie wurde Oracle Life Sciences Research Services beauftragt. Personen, die teilnehmen, werden persönlich und telefonisch interviewt sowie körperlich

untersucht. Im Auftrag von Oracle Life Sciences sind dafür Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Infratrend Forschung in Kronberg unterwegs, denn die Befragungen und Messungen finden größtenteils bei den Studienteilnehmerinnen und -teilnehmern zu Hause statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten anschließend ihre individuellen Laborwerte und eine detaillierte Rückmeldung zu ihrem persönlichen Versorgungsstatus. Zusätzlich gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 55 Euro. Für Politik und Wissenschaft sind verlässliche Informationen über die Ernährungssituation der Menschen besonders wichtig, etwa als Basis für ernährungspolitische Entscheidungen. Somit leisten die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer einen wichtigen Beitrag für Forschung und Gesellschaft. Die Ergebnisse der nemo-Studie ermöglichen es, die aktuelle Ernährungssituation der Erwachsenen in Deutschland fundiert einzuordnen. Damit schließt das Nationale Ernährungsmonitoring die Datenlücke zur letzten vergleichbaren Erhebung, der Nationalen Verzehrsstudie II, die rund 20 Jahre zurückliegt. Hintergrund: Das Nationale Ernährungsmonitoring, nemo, hat das Ziel, die Ernährungssituation der Bevölkerung in Deutschland zu erfassen und zu bewerten und daraus Handlungsempfehlungen für die Politik abzuleiten. Repräsentative Daten über Ernährungsverhalten, Lebensmittelverzehr, Nährstoffzufuhr und Nährstoffstatus der Bevölkerung sind für eine wissenschaftsbasierte Politikberatung unverzichtbar.

Buntes Herbstprogramm der Silberdisteln

Kronberg (kb) – „Die Tage werden schon wieder kürzer, aber das Jahr ist noch lange nicht vorbei. Gemeinsam haben wir noch viel vor und wir hoffen auf zahlreiche Teilnahmen.“ So kündigt der Verein sein Vereinsprogramm bis Jahresende an. Da sind zunächst die traditionellen gemeinsamen Dienstagsfrühstücke der Mitglieder in der Stadthalle. Diese finden statt am 6. und 20. Oktober, am 3. und 17. November, sowie am 1. und 15. Dezember. Beginn ist jeweils um 9.45 Uhr. Für Donnerstag, 15. Oktober, ist die beliebte Wanderung zum Hirschgarten in Bad Homburg mit Einkehr im gleichnamigen Restaurant vorgesehen. Anmeldungen bitte unter den Frühstücken zirkulierenden Anmeldelisten oder direkt bei Mechthild Jenninger unter Telefon 06173/940820. Ort und Beginn des Nachmittags Treffs am Montag, 2. November, mussten aus organisatorischen Gründen geändert werden. Das Treffen findet jetzt im Saal des Restaurants Post-

haus am Berliner Platz statt und beginnt um 16 Uhr. Im Rahmen dieses geselligen Beisammenseins wird Gerhard Schmitt einen Diavortrag über seine Reisen durch die südostasiatischen Länder Malaysia, Kambodscha und Singapur halten. Anmeldungen können über die Zentrale des Vereins unter 06173/9952006, oder auch über die bei den Frühstücken zirkulierenden Anmelde listen erfolgen. Die diesjährige Weihnachtsfeier wird am Dienstag, 8. Dezember, als kombinierte Weihnachts- und Jubiläumsfeier zum 20. Jubiläum des Vereins wieder in der Kronberger Stadthalle durchgeführt. Beginn ist um 15 Uhr. Interessierte, die den Verein und seine Aktivitäten näher kennenlernen wollen, sind dazu eingeladen, an den einzeln Vereinsaktivitäten teilzunehmen. Es wird um telefonische Anmeldung bei der Zentrale gebeten. Nur die Weihnachtsfeier des Vereins bleibt ausschließlich Vereinsmitgliedern vorbehalten.

„Sport stärkt den Zusammenhalt, weil er für Begegnungen sorgt“

Kronberg (kb) – Hessens Justizminister Christian Heinz hat kürzlich einen Förderbescheid über 13.500 Euro an die Sportgemeinde Oberhöchstadt 1931/82 überreicht. Mit dem Geld wird der Verein eine neue Flutlichtanlage anschaffen. „Sport stärkt den Zusammenhalt, weil er für Begegnung sorgt. Die SG Oberhöchstadt liefert den passenden Beleg dafür: Im Sportverein treffen sich ganz unterschiedliche Menschen, um gemeinsam einer Leidenschaft nachzugehen, die sie verbindet. Sie engagieren sich füreinander und kümmern sich darum, dass Fußballtrainings, Spiele oder Jahreshauptversammlungen stattfinden können“, sagte der Justizminister und ergänzte: „Die gemeinsame Freude am Sport – sie hält uns nicht nur fit, sondern trägt auch insgesamt zur Lebensqualität vor Ort bei. Ich freue mich sehr, dass das Land die SG Oberhöchstadt beim Bau einer neuen Flutlichtanlage unterstützt.“ Die Sportgemeinde Oberhöchstadt 1931/82 ist ein reiner Fußballverein mit rund 600 Mitgliedern, mehr als ein Drittel davon sind Kinder und Jugendliche. Die SG nutzt einen Großfeld-Kunstrasenplatz, einen Kleinfeld-Kunstrasenplatz und gelegentlich den Rasenplatz der angrenzenden Altkönigschule Kronberg. Durch den Zuwachs an Mitgliedern und Mannschaften der vergangenen Jahre ist der Verein auf die ganzjährige Nutzung des Kleinspielfeldes angewiesen. Da dieses Spielfeld nicht mit einer Flutlichtanlage ausgestattet ist, soll diese nachgerüstet werden. „Die neue Flutlichtanlage ist des-

halb so wichtig, weil vor allem die Kleinsten auch in der dunklen Jahreszeit das Spielfeld nutzen können. Dem Verein stehen keine Hallenkapazitäten zur Verfügung, das macht die neue Flutlichtanlage umso bedeutender“, sagte der Justizminister.

„Sportland Hessen“

Die Mittel über insgesamt 100.000 Euro werden aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege abgerufen. Das seit 2007 bestehende Förderprogramm unterstützt die Sanierung, Modernisierung, Erweiterung und den Neubau von Sportstätten. Ziel ist der Erhalt einer modernen und sicheren Sportstätteninfrastruktur für den Breiten- und Leistungssport. Der Sport ist eine der tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens in Hessen. Rund 2,3 Millionen Menschen sind Mitglied in einem der über 7.300 Sportvereine. Damit gehört jeder dritte Mensch in Hessen einem Sportverein an. Hinzu kommen etwa 480.000 Ehrenamtliche, die Woche für Woche Verantwortung übernehmen und das vielfältige Sportangebot ermöglichen. Um diese wichtige Arbeit zu stärken, baut die Landesregierung ihre Unterstützung für den Sport weiter aus. „Der Sporthaushalt steigt 2026 von 31,6 Millionen Euro auf 35,6 Millionen Euro. Gleichzeitig stehen dem Sport in Hessen derzeit so viele Fördermittel wie niemals zuvor zur Verfügung“, so der Minister.

Neuer Defibrillator für die Altkönigschule



Vertreterinnen und Vertreter der Rotarier, des MTV Kronberg, des DRK sowie der Altkönigschule freuen sich über den neuen Defibrillator. Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Notfall kann er Leben retten: Bereits Anfang September wurde der Schulgemeinschaft der Altkönigschule in Kronberg ein neuer Defibrillator übergeben. Das lebensrettende Gerät leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Schulgemeinde und wurde vom Rotary Club Kronberg-Victoria gespendet. Zur Übergabe waren Rotary-Präsident Klaus Thiel sowie Sina von Ketelhodt, Natascha Naon und Imke Hellmann als weitere Vertreterinnen des Rotary Clubs anwesend. Auch der MTV Kronberg war durch Vorstandsmitglied Daniel Rink vertreten. Zwischen dem MTV Kronberg und der Altkönigschule besteht eine enge und erfolgrei-

che Zusammenarbeit. Die Schulleitung, vertreten durch Martin Peppler und Ralph Ott, unterstrich die Bedeutung des neuen Defibrillators für die Sicherheit der Schulgemeinschaft. Auch der Schulsanitätsdienst freut sich über die neuen Möglichkeiten. Er wird von Joachim Kebekus, dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Kronberg, sowie von Biologie- und Chemielehrerin Katharina Klotz betreut. Die Schulsanitäter wurden bei der Übergabe durch Laurens von Ketelhodt und Theodor Leitsch vertreten. Die Altkönigschule bedankt sich herzlich beim Rotary Club Kronberg-Victoria für die großzügige Unterstützung.

Zurück aus den Ferien:
Dr. med. Dipl.-Theol. Walter Fischer
ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE
Robert-Koch-Straße 116 D
65779 Kelkheim-Ruppertshain
Tel.: 06174 – 9699710
Mail: info@drwalterfischer.de
www.drwalterfischer.de
**Praxis wieder geöffnet
ab 28.9.2026**

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...
1. 10. – 7. 10. 2026
Adams Acht
Do. – Mi. 20.15 Uhr
**Ingeborg Bachmann –
Jemand, der einmal ich war**
Fr. – Mo. 18.00 Uhr
Vaterland
Sa. 16.00 Uhr
Paw Patrol: Der Dino Film
So. 16.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert **7.1** 06173/ 7 93 85

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**
Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de
**Profitieren Sie als
Werbetreibender
von der Akzeptanz
unserer Zeitung!**

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!
KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de
Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet
apotheke prime
Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte
ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.

Bethel
Ihre Spende hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter: www.kinder-bethel.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de
Beratung * Planung * Ausführung * Service
Freitag
17 16
Sonntag
22 14
Samstag
17 13
Kronberg